Komfort-Campingpark Burgstaller
am Millstätter See
Seefeldstrasse 16, A-9873 Döbriach am Millstätter See
Tel. (0043)4246 7774 Fax +4
info@burgstaller.co.at - www.burgstaller.co.at
YouTube facebook Instagram

Unser Urlaub

KÄRNTEN
Millstätter See

TOP CAMPING AUSTRIA

Unser aktuelles Video jetzt auf YouTube

Alles, was Sie wissen sollten, damit Sie nichts versäumen!

Campingplatz, Programm, Ausflugsziele, Freizeittipps und vieles mehr....

ACSI AWARDS 2023 Beste Sanitäranlagen
BESTER CAMPINGPLATZ IN ÖSTERREICH 2022 ACSI AWARDS 2022
ADAC Supercampingplatz 2024 ADAC
CARAVANING
TOP 2024
ECC Campingführer SPITZENPLATZ AUSZEICHNUNG
AWARD 2023
ECC Europa-Preisträger

Herzlich willkommen

auf unserem Campingplatz!

Wir freuen uns, dass Sie sich unseren Campingplatz als Urlaubsziel ausgesucht haben und werden uns anstrengen, Ihnen einen entspannenden und erlebnisreichen Urlaub hier am Millstätter See, dem Juwel in Kärnten, zu bereiten.

Trotzdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass auch wir *nur mit Wasser kochen*. Selbstverständlich stellen Sie aufgrund der Benotung unseres Platzes in den Campingführern und aufgrund der Auszeichnungen hohe Ansprüche, die wir natürlich gerne zu erfüllen versuchen. Aber es kann auch einmal etwas nicht klappen und wir bitten Sie, uns eventuelle Mängel umgehend zu melden, damit diese behoben werden können.

Manchmal kommen aber auch Gäste mit völlig falschen Vorstellungen zu uns, weshalb wir von vornherein klarstellen möchten, dass auch ein 5-Sterne-Campingplatz immer noch ein Campingplatz und kein Nobelhotel ist.
Vor allem aber haben keineswegs WIR uns diese besagten 5 Sterne selbst verliehen - viel mehr sind ADAC, ACSI, DCC, ANWB, ECC usw. der Meinung, dass das, was wir hier machen, durchaus in Ordnung ist...

...und dabei machen wir eigentlich nur das, was uns selber Spaß macht - ganz ohne Rücksicht darauf, was andere als *5 Sterne* definieren!

Unsere Intention ist es aber auch, Sie an diesem Spaß Teil haben zu lassen - ein lockerer Spruch unter Freunden ist für uns daher ein ehrlicherer Umgang, als unsere Gäste in Lederhose oder Dirndlkleid mit Oberflächlichkeiten zu hofieren. Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind und dass es das ist, was die *wirklichen Camper* suchen, zeigen unsere stetig steigenden Nächtigungszahlen, auf die wir sehr stolz sind...

Unsere zweite Philosophie ist jene, dass wir wollen, dass Ihr Urlaub mehr ist, als bloß der Weg zwischen Caravan und Strand. Wasser, Strand und Sonne sind austauschbar - Stammgäste hat man, wenn man einmalig ist!
Wir finden unsere Ferienregion und unser Heimatland Kärnten einmalig! Damit auch Sie das alles einmalig finden, sehen wir es als unsere Aufgabe, dass Sie sich damit identifizieren, wenn Sie es kennen gelernt haben.

Darum erzählen wir Ihnen nicht nur bei unserem Animationsprogramm viele Geschichten über unsere Umgebung, sondern auch in dieser Gäste-Info. Denn wenn Sie die Sagen rund um unseren See und die Geschichte unserer Region gelesen, wenn Sie mit den Einheimischen gesprochen haben, wenn Sie auch die anderen Naturschönheiten abseits der Strandbäder gesehen haben, werden Sie die Einmaligkeit Ihres diesjährigen Urlaubszieles so erfahren haben, wie wir uns das wünschen.

Sollten trotzdem Fragen offen bleiben, so steht Ihnen unser gesamtes Service-Team dafür gerne zur Verfügung.

Beachten Sie bitte auch die umfangreiche Prospektauswahl über Ausflugsziele und Veranstaltungen der Umgebung im Info-Corner in unserer Rezeption.

Mit dem Wunsch, dass Sie möglichst viele sonnige und erholsame Tage bei uns verbringen, um am Ende Ihres Urlaubs dann sagen zu können:

"Hier hat es mir gefallen, hier komme ich gerne wieder zurück",

empfehlen wir uns als Ihre Gastgeber,

Familie Burgstaller
und alle Mitarbeiter

Komfort-Campingpark Burgstaller am Millstätter See

Sämtliche Inserate in diesem Magazin wurden von uns unentgeltlich zur Verfügung gestellt - es handelt sich ausschließlich um befreundete Betriebe unseres Vertrauens, die wir auch unseren Gästen ans Herz legen möchten!

Kinder- und Erwachsenenanimation im Indianerwald

Let me entertain you...

Zu Ostern und von Pfingsten bis zu den Apfelwochen im Herbst gibt es am Komfort-Campingpark Burgstaller ein buntes, abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Das Animationsteam ist perfekt aufeinander eingespielt und sprüht jedes Jahr wieder vor neuen Ideen.

Unser Kinderanimationsteam organisiert nicht nur die tägliche Kinderstunde in Topis Kinderparadies, sondern unterhält die Kleinen darüber hinaus noch mit der täglichen Fahrt mit dem Burgstaller-EXPRESS, Kinder-Disco, Fackelwanderungen, Kinderolympiade, Rätselrally, Spielenachmittag, Stockbrot backen, Ponyreiten, Play Back Show und vielem mehr. *Animation* hören sie aber nicht gerne - sie nennen sich *Bespaßerinnen*...

Unsere Kinderanimation befindet sich im großen Kinderraum beim Leuchtturm

von Sanitärgebäude 1. Hier ist das Animationsbüro und die Räumlichkeiten für die Kinderstunde, wo nach altbewährter Art gebastelt und gemalt wird. Doch befindet sich um den ganzen Raum unsere Spielelandschaft für Cowboys, Indianer, Ritter und Prinzessinnen für jene Kids, die sich statt zu basteln während der Öffnungszeiten lieber selbst bespaßen. Vom höchsten Punkt dieser Balkonlandschaft geht die Riesenrutsche von gut 6 Metern Höhe aus wieder hinunter auf die unterste Ebene. Für die Proben der Playbackshow haben wir hier auch eine kleine Probebühne errichtet.
Ganztägig auch außerhalb der Animationszeiten ist für die Kleinen der Indoor-Spielbereich im Leuchtturm mit Bällebad im Erdgeschoss und Softplay-Anlage über zwei Stockwerke, sowie einem kleinen Kinderkino und vielem mehr zugänglich.
Durch den Jugend-Aufenthaltsraum im 1. Stock erreicht man auch unseren Kinosaal, in dem im Juli und August laut Wochenprogramm Filme für Kinder und Jugendliche gezeigt werden.

Ein ganz eigenes Thema ist unser Indianerwald am Bauernhof. Hier haben wir eine kleine Westernstadt am Waldrand errichtet - die Burgstaller-Männer hätten ja schon seit Generationen eigentlich Cowboys werden sollen. Wasserturm, Boothill, Hangman´s tree, Saloon und Gefängnis, sowie Indianerzelte und Marterpfahl erfreuen nicht nur die Kinder, sondern auch die Väter werden hier wieder jung. Daher ist elterliche Begleitung nicht nur erlaubt, sondern auch erwünscht. Immerhin können Jugendliche und Erwachsene, die dem wilden Treiben der Roten und Weißen entgehen möchten, zwischenzeitlich mit Khun ihre Künste im Bogenschießen erproben oder sich im Saloon eine Erfrischung gönnen. In jedem Fall sollten Sie den Kindern etwas mitgeben, das im Anschluss am Lagerfeuer gegrillt werden kann. Wir würden sie ja selbst etwas zum Essen jagen lassen, aber einige Mütter meinten, scharfe Munition wäre dann doch nicht die allerbeste Idee. Am besten eignen sich daher Bratwürstchen, die am Stock über dem Feuer gegrillt werden. Oftmals können die Erwachsenen dann auch noch in der Moonshine-Destillerie Heiner Burgstallers Edelbrände verkosten und auch erwerben.
Die Fahrt zum Indianerwald findet mit unserem Burgstaller-EXPRESS Engine #1 statt, allerdings ist es gar nicht weit und die Erwachsenen können bei größerem Andrang der Lokomotive mit Fahrrädern oder zu Fuß leicht folgen.

Je nach Anzahl der Kinder am Campingplatz organisiert das Team unsere Plaback-Show. Doch nicht nur Play Back ist hier gefragt, sondern eigentlich

Bogenschießen mit Khun

darf jeder sich mit irgendetwas, das er gut kann, präsentieren. Von Stelzenlaufen über Zaubertricks bis zu echtem Gesang ist alles bühnentauglich. Wer nichts kann, kann auch einen Witz erzählen. Die Publikumsjury wird es anschließend bewerten. Nachdem eine solche Show natürlich nicht bloß Kinderkram ist, sind hier auch Backstage-Helfer gefragt und unser Team ist immer froh, wenn sich auch Jugendliche oder gar Erwachsene melden, die insbesondere bei der Technik (Ton, Licht, Organisation etc.) unterstützend mitwirken und bereits Erfahrung haben, technisch geschickt sind oder - wenn halt beides nicht vorhanden ist - wenigstens Interesse mitbringen... Wem das ganze Konzept bekannt vorkommt, der wird sich auch über den Namen nicht wundern, der da lautet: ***„TOPI sucht den Campingstar“***

Aber wer oder was ist **TOPI**? Wir wussten, dass diese Frage früher oder später auftauchen würde... TOPI ist das Maskottchen von TOP-CAMPING-AUSTRIA, eine Maus, die den Kindern auf allen Mitgliedsplätzen begegnet. Am Komfort-Campingpark Burgstaller hat TOPI allerdings noch zwei Freunde:

Burgstallers Indianerwald am Bauernhof

Burgstaller TEENS CLUB

Fabienne mit der erfolgreichen Fußballmannschaft

Star-Moderatorin Fabi

seinen bösen Zwilling El Topo, der aus dem Wilden Westen kam, um am Camping Burgstaller sein möglichst faules Leben zu fristen, sowie Topinchen, das schlaue Mäuse-Mädchen. Neu ist jetzt ein weiterer Verwandter, der kürzlich wieder auftauchte, Topis Opa Tobinson. Er war dereinst Schiffs- und Kombüsenmaus auf U64, bei dessen Untergang er damals als Schiffsbrüchiger verschollen ist. Von ihm wird man bestimmt schon bald mehr hören...
Die drei ersteren aber sind nicht nur sehr oft abwechselnd auf dem Burgstaller-EXPRESS mit dabei, sondern tauchen auch bei anderen Veranstaltungen immer wieder zufällig auf, um ihre Autogramme zu verteilen.
Bei unserem 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2014 war dies auch der Anlass, ihnen einen eigenen Song zu produzieren. Mike Anders textete und Wolfgang Köck kom-

Topinchen mit ihrem Opa Tobinson auf der Showbühne

Topi, Topinchen & El Topo

„Topi sucht den Campingstar“ auf der Showbühne...

TOPI Club

ponierte *Beim Burgstaller ist die Hölle los*, den Burgstaller-Kids-Song, den die Kids in der Rezeption gerne als CD erhalten oder auf der Homepage downloaden können und der ihnen zum Beispiel bei der Kinder-Disco häufig begegnen wird. 2016 gab es übrigens Gold für 10000 Cds und 2017 gab es sogar zwei neue Songs (mehr dazu später). Der Text ist von allen Gästen auswendig zu lernen und bei jeder sich gebenden Gelegenheit laut, deutlich und mit gebührender Begeisterung mit zu singen:

BEIM BURGSTALLER IST DIE HÖLLE LOS

AM BURGSTALLER CAMPING IST DIE HÖLLE LOS - DA GEHEN DREI MÄUSE EIN UND AUS - LEBEN NUR HIER IN SAUS UND BRAUS - UND FÜHLEN SICH IN ZELTEN WIE ZU HAUS
Topi Maus ist bekannt auf dieser Welt
und lebt in einem goldenen Zelt.
Doch viele Tage war sie ganz allein,
jetzt zogen zwei Freunde bei ihr ein.
REFRAIN
Vom Westen her kam er geritten,
El Topo ist nicht unumstritten.
So zieht er durch die Campingwelt
mit Lasso, Colt und falschem Geld.
REFRAIN
Topinchen ist die süße Kleine,
aber sie hat so kurze Beine.
So sitzt sie nur vor ihrem Zelt
und träumt von der großen weiten Welt.
REFRAIN
BURGSTALLER CAMPING - da ist die Hölle los
BURGSTALLER CAMPING - der Spaß ist riesengroß
BURGSTALLER CAMPING – da sind wir mit dabei
Wir klatschen in die Hände - und singen – eins - zwei - drei
REFRAIN
BURGSTALLER CAMPING...

Selbstverständlich hat unser Team hierfür auch einen eigenen Tanz entwickelt, der mit den Kindern einstudiert wird - die Kinder-Disco ist also auch für das erwachsene Publikum ein Hingucker.

Für Kinder UND Erwachsene ist unser abwechslungsreiches Familienprogramm gedacht, dessen Highlights wir hier ebenfalls vorstellen möchten.

Sportlich läuft es bei unserem **Khun** (unterbezahlt aber glücklich!) ab. Sein großes Steckenpferd ist das Bogenschießen und mehrmals wöchentlich fährt er daher mit dem Burgstaller-EXPRESS zum Bogenschießplatz in unserem Indianerwald. (ACHTUNG: Nachdem Sportbögen nicht als Spielzeug, sondern als Waffen gelten, beachten Sie bitte die Altersangaben im Programm!!!) Aber auch Kegel-, Asphaltstock-, Boccia- und Tischtennisturniere sind seine Aufgabe. Besonders gerne geht Khun mit den Gästen auf Wanderschaft - von einfachen Wanderungen für Anfänger in unseren sanften Nockbergen bis hin zu Profi-Touren für Fortgeschrittene in den Hohen Tauern reicht sein Programm. Einer der zahlreichen Lobesbriefe, die wir über Khun erhielten, war betitelt mit *KHUN IST KULT*. Bis heute haben wir keinen blassen Schimmer warum bzw. was er da auf den Wanderungen so treibt. Aber es muss jedenfalls Spaß machen und man sollte vielleicht glatt einmal mitgehen!

„Khun ist Kult”

In St.Oswald befindet sich auf etwa 1400 Metern Seehöhe unsere **Alm**, der Dolzer. Nachgewiesen ist, dass das Gebäude zumindest 400 Jahre auf dem Buckel hat. Nicht nachgewiesen ist die Geschichte vom Dolzer Benele, der hier zur Zeit der Türkenkriege seinen Goldschatz vor den Türken versteckt haben soll. Als der Feind zurückgeschlagen war, wollte er den Schatz wieder ausgraben, doch hatte er ihn so gut versteckt, dass er ihn selbst nicht mehr fand. Benele wurde daraufhin wahnsinnig, er erhängte sich hinter dem Haus und soll - so schwören es die alten St.Oswalder - bis heute als Gespenst durch unseren Bauernhof geistern.

Wir haben mit Metalldetektoren gesucht, doch bis heute keinen Schatz gefunden. Daher fristen wir unser Dasein weiterhin mit ehrlicher Arbeit und nutzen unsere Alm eben für Ihr Urlaubsprogramm...
(Die Geschichte vom Benele gibt es für die teilnehmenden Kids im Anschluss als Pixie-Büchlein oder auch als animiertes Video, vorgelesen von Arndt Burgstaller, auf unserem Youtube-Kanal! Beim Halloween-Special von TOPI-TV gibt es sogar eine Fortsetzung! Im Burgstaller-Shop im SB-Markt gibt es auch Benele-T-Shirts für die Kinder...)
Nach einer kleinen Wanderung (wer nicht gut zu Fuß ist, kann auch bis zum Haus fahren) wird die Geschichte und Funktionsweise des Hofes und der alten

Flodermühle erklärt und anschließend werden am Feuer Würstel gegrillt. Für Benele hinterlassen wir bei der Abfahrt immer etwas Speck und Schnaps in der Küche. Wenn wir in der folgenden Woche wieder kommen, ist der Teller dann auch meistens leer. Also ein klarer Beweis für den Wahrheitsgehalt unserer Geschichten...

In Fresach befindet sich **Baumgartners Buschenschenke** Stanahof. Unterhalb des Hofes liegt ein einmaliges Hochmoor, das durchwandert werden kann. Beim Bärenhaus kann man Lottes Sammlung an Plüschbären bewundern, hier befindet sich aber auch das eigentliche Ziel des

Verjüngungskur im Fresacher Hochmoor

Ausfluges, die Moorkneippanlage. Dem Moor wird eine hautverjüngende Wirkung zugeschrieben, weshalb sich an warmen Tagen schon manche Damen und Herren zur Gänze ins Moorbecken warfen. Wem aber ein junges Gesicht ausreicht, der lässt sich eine Gesichtspackung verabreichen und wartet bis das Moor in der Sonne getrocknet ist. Anschließend nach mehr oder weniger erfolgreicher Verjüngung gibt es eine ordentliche Brotzeit in der Buschenschenke.

Ein weiteres High Light in unserem Familienprogramm ist die Fahrt zu den Malteiner Wasserspielen. Mit dem eigenen PKW bzw. mit Mitfahrgelegenheit für Wohnmobil-Camper geht es bis zum Startpunkt der Maltatal-Hochalpenstrasse. Vom Parkplatz aus geht die Wanderung (nicht geeignet für Kinderwagen!) entlang des Flusses an zahlreichen Stromschnellen, kleinen Wasserfällen und Tümpfen vorüber bis zum großen Wasserfall. An warmen Tagen sollte man (neben der Fotoausrüstung) unbedingt auch Badebekleidung dabei haben, denn das klare Gebirgswasser lockt immer wieder zum Sprung in einen Tumpf oder zur Dusche unterm Wasserfall. Auf dem Rückweg befindet sich noch ein Bienenlehrpfad, der das Interesse an den interessanten Insekten wecken soll.

Natürlich gibt es noch einige weitere Ausflugsfahrten, die unser Khun mit den Gästen unternimmt. Beachten Sie daher unbedingt das Wochenprogramm...

Auf Burgstallers Dolzer-Alm in St. Oswald

Der Mann fürs Grobe ist unser Samuel. Wobei *„grob"* bei uns in den Nockbergen mit ihren sanften Gipfeln, wo fast jeder zum Gipfelstürmer werden kann, eher relativ ist. Jedenfalls ist Sami dafür zuständig, Sie ganz nach oben zu bringen. Unser ehemaliger Bademeister wechselte dereinst von uns in die Kathrein Therme in Bad Kleinkirchheim. Nachdem er dort aber offensichtlich nicht ausgelastet ist, kam die treue Seele zumindest „teilzeit" wieder zu uns zurück und leitet nun unsere geführten Wanderungen. Er bringt Sie vorbei an den Zunderwänden in unseren Nationalpark, vorüber am Steinernen Tisch auf den Tschirnock oder zu den Monolithen auf unseren Hausberg Mirnock. Der Geheimtipp (früh genug anmelden!) ist aber seine Mondaufgangswanderung auf den Falkert für Frühaufsteher. Dass Samuel bei seinem Zweitjob in der Kathrein Therme alljährlich für unsere Gäste die Rabatte rausschlägt, macht ihn übrigens noch zusätzlich zu einem unserer Lieblingsmitarbeiter! Verpassen Sie Samis Wanderungen keinesfalls in unserem Wochenprogramm!

Unser **Reitlehrer Gerwich** wird von seinen Mit-Einheimischen liebevoll Winnetou genannt - eigentlich sieht er aber eher wie Wild Bill Hickock aus. Oder zumindest wie dieser Platzner aus den verrückten Videos von „Platzner & Müller" in unserem Burgstaller-Youtube-Kanal. Auch er hätte eigentlich Cowboy werden sollen, weshalb er bei uns für die Reiterei und die Betreuung der Haflingerpferde und der Ponies zuständig ist. Für Anfänger können Einzelstunden an der Longe, für Fortgeschrittene frei in der Reitbahn und für Profis Ausritte zu unserem Bauernhof in der Rezeption gebucht werden. Natürlich wissen wir, dass jeder, der bei uns einen Ausritt bucht und vorher schon einmal ein Pferd (z.B. im Fernsehen) gesehen hat, ein perfekter Reiter ist. Wir bitten aber um Verständnis, dass sich der Reitlehrer im Zweifelsfall dann doch lieber in der Reitbahn vorher davon überzeugen möchte, nachdem wir

Mit unserer „treuen Seele" Samuel (rechts) auf Gipfeltour

Aufsatteln unserer Haflinger

selber ja auch oft und gerne frei erfundene Geschichten erzählen...

Wer tagsüber noch nicht genug erlebt hat, auf den warten unsere Abendprogramme.

Härte zeigen **The Strongbow** rund um den Gitarristen und Bandleader Stefan *Stoff* Egger. Vor dem ersten Konzert hatten wir damals ziemliche Angst, wie eine Heavy-Metal-Cover-Band wohl auf unserer Showbühne ankommen würde. Mittlerweile spielen die fünf Mann von Strongbow bereits seit Jahren bei uns, sind praktisch zu unserer Hausband geworden und begeistern bei jedem Konzert hunderte Zuschauer (und unsere Nachbarn) mit ihren Versionen der größten Hits von AC/DC, Deep Purple oder den Rolling Stones bis die Ohren pfeifen ... und bis die Polizei kommt!
Und das in perfekter Musikqualität, denn sie sind absolute Profis, bei denen kein Ton falsch sitzt!
Kein Wunder, dass zwischenzeitlich viele unserer Stammgäste ihren Urlaub nach den Terminen von Strongbow nehmen!

Andre Dossi und Elisabeth Kreuzer mit dem Burgstaller-Song

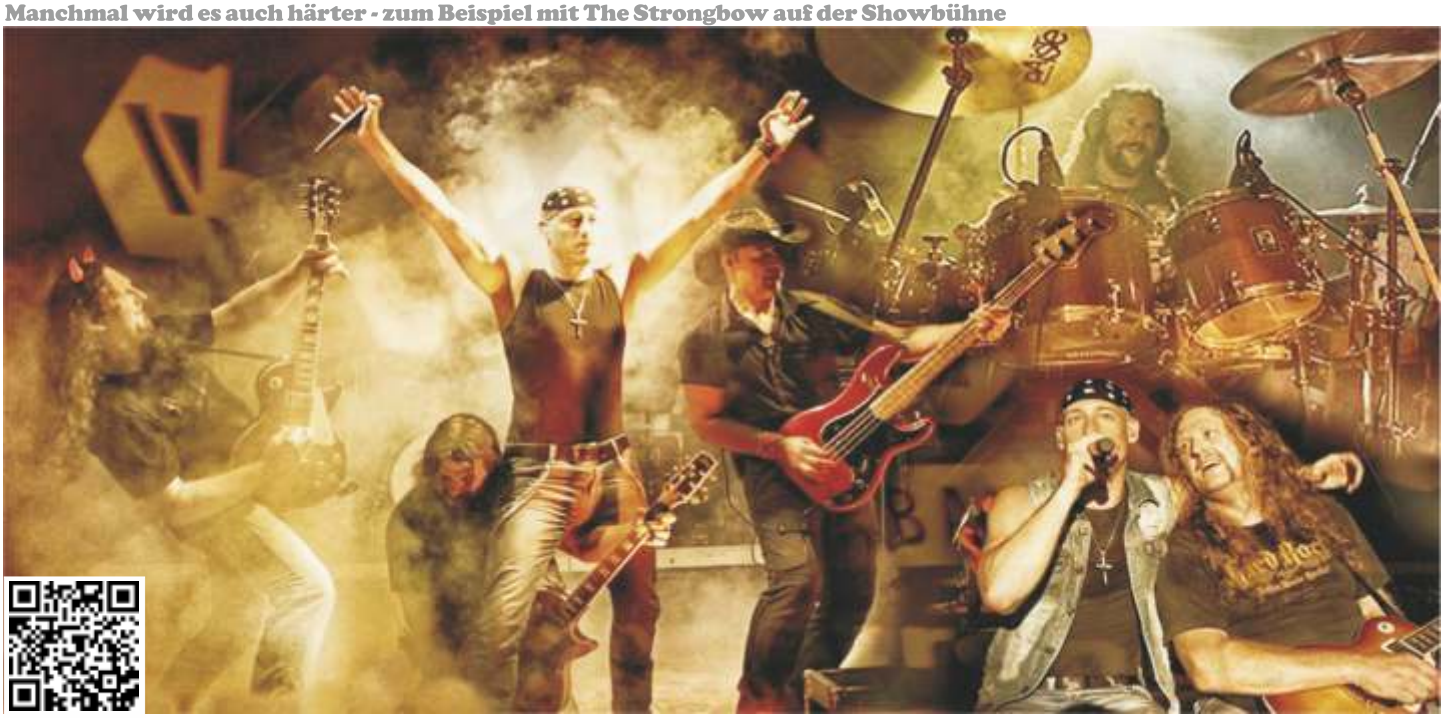
Sanfter singen zwei andere Lokalmatadore. **Andre Dossi** ist nicht bloß Schlagersänger, sondern weit über die österreichische Grenzen hinaus unter Schlagerfans als Moderator beim Satellitensender FolxTV bekannt. Zur Zeit tourt er mit den Krumbachern durch ganz Österreich und Süddeutschland.
Elisabeth Kreuzer hat trotz ihrer Jugend bereits einige Erfolge vorzuweisen. Die sympathische junge Villacherin besticht nicht alleine durch ihre glasklare Schlagerstimme, sondern auch mit ihrer Musikbegeisterung, die den Funken schnell auf das Publikum überspringen lässt. Sie konnte bereits mehrere Songs in österreichische und deutsche Schlager-Hitparaden platzieren.
Gemeinsam singen Dossi und Kreuzer den Burgstaller Song *Es zählt nicht, woher du kommst*, sowie den neuen Burgstaller-Song *Camping Burgstaller, was kann ich für Sie tun?* auf Ihrer CD, die Sie beim Check In bekommen haben, und die natürlich auch als Download auf unserer Homepage zur Verfügung stehen.

Selbstverständlich ist unser Marco vom Restaurant-Pizzeria ständig auf der Suche nach weiteren Sängern und Gruppen, nicht nur für die Showbühne, sondern auch für die kleine Bühne auf der Restaurant-Terrasse. Beachten Sie daher unbedingt das Wochenprogramm!

Weitere Showprogramme in Richtung Volksmusik und Schlager gibt es nicht nur auf der Showbühne, sondern auch als Tanzabende in

Die 3 Wilderer

Manchmal wird es auch härter - zum Beispiel mit The Strongbow auf der Showbühne



Stimmung in Ritschi's Restaurant

Ritschis Restaurant bei Tor 3. Hier sorgen zum Beispiel die **3 Wilderer** oder die **Hinterkoflacher** für zünftige Stimmung und lustige Abende. Aber auch moderne Konzerte mit **Charly & The Cops, den Second Hand Brothers** oder **Rene Hemetsberger** finden sich bei Ritschi im Programm.

Nachdem man nicht alles selbst machen kann, haben wir für einige Programme auch externe Partner gesucht:

Action gibt es da z.B. auf der Möll, einem Fluss im - dreimal darf geraten werden - Mölltal. Sportlehrer **Hansi Richter** bietet hier wöchentlich nicht nur sein Rafting an, wo es in voller Fahrt (aber halbwegs ungefährlich) im Schlauchboot den Fluss hinunter geht. Auch Canyoning gibt es bei Hansi: mit Neoprenanzug und Helm seilt man sich über Wasserfälle und durch Schluchten und auch die eine oder andere Rutschpartie ist dabei. Hin und Rückfahrt wird jeweils mit dem Kleinbus organisiert.

Weiteren Wassersport mit buntem Programm gibt es bei unserer neuen Pächterin im Strandbad: Die Segel- und Surfschule *Sporting Blue*, Betreiberin Pia Dabernig, sprüht vor Ideen und sie beschränkt sich dabei nicht nur auf Kurse und Bootsvermietung, sondern organisiert unter anderem auch Schnitzeljagd am Südufer mit Stand-Up-Paddling-Brettern und viel mehr. Zeiten und Preise finden Sie in unserem Wochenprogramm und in unserem A-Z-Heftchen.

Am Ende möchten wir nun noch ein paar Worte über unsere Züge verlieren. Der **Burgstaller-EXPRESS Engine #1** ist der große Zug. Unter der bunten Lokomotiven-Karosserie befindet sich in Wahrheit ein Suzuki-Geländewagen, der die beiden druckluftgebremsten Waggons mit einem Fassungsvermögen von jeweils 35 Personen ganz locker zieht. Ausgestattet mit Musikanlage und Mikrofon dient er nicht nur für die Fahrten zu unserem Bauernhof im Rahmen vom Indianerwald-Programm oder Bogenschießen, sondern auch für Fahrten in die Umgebung wie z.B. zur Besichtigung des Lipp-Hofes in Radenthein oder auf den Glanz.

Der **Burgstaller-EXPRESS Engine # 2** ist unser Kinder-Bummelzug (keine Erwachsenen!). Nachdem wir zwei Motoren des *Malltrains* (=Einkaufszentrum-Zug) innerhalb der ersten Woche durchgeheizt hatten, wurde die Lokomotive als Spezialanfertigung mit einem Renault-Twizzy Elektroauto ausgestattet und fährt seitdem problemlos auch über leichte Steigungen am Campingplatz. Mit vier Waggons ausgerüstet fahren unsere Kinderanimateurinnen den Zug im Rahmen des Kinderprogrammes über den Spielplatz. Start ist bei beiden Zügen am großen Spielplatz bei Tor 2, natürlich kann aber auch unterwegs an den weiteren drei Haltestellen zu- und abgestiegen werden...

Der Burgstaller-EXPRESS Engine #1 unterwegs zu unserem Bauernhof

Mit Burgstaller-EXPRESS Engine #2 und Topinchen am Campingplatz unterwegs

Auch wenn dies nur eine Auswahl aus den Highlights unserer Veranstaltungen ist, sehen Sie schon, dass es sich auszahlt, sich unser Wochenprogramm in der Rezeption zu holen und genau durchzulesen. Denn zu 100% ist auch für Sie etwas dabei!
Das Wochenprogramm reicht immer von Montag bis Sonntag und das neue Programm liegt jeweils im Laufe des Sonntags druckfrisch auf. (Beachten Sie aber auch unsere Plakattafeln für etwaige Neuigkeiten oder Verschiebungen.)

Ein Urlaub am Komfort-Campingpark Burgstaller ist nämlich laut unseren Wünschen weit mehr, als nur der Weg vom Stellplatz zum See.
Genießen Sie also unsere vielen Programmpunkte - und das ganz ohne Clubzwang - nach dem Motto

„Let me entertain you!"

Rafting auf der Möll mit Sportlehrer Hansi Richter

Pascals SB-MARKT

Komfort-Campingpark Burgstaller

Bei Eowijn & Pascal in unserem SB-Markt bekommen Sie Lebensmittel, Getränke, Zeitungen, Hygieneartikel und die wichtigsten Wohnwagen-Ersatzteile und Camping-Artikel, Gasflaschen, TV-Kabel, Schläuche und vieles mehr...

FALLE
www.falle.at

Alle Campingartikel, Zubehör und Ersatzteile aus dem Katalog von Falle-Campingwelt können Ihnen zum Katalog-Preis innerhalb kürzester Zeit besorgt werden! Der Falle-Katalog liegt im SB-Markt auf!

Morgens gibt es täglich ofenfrische Brötchen!!!

(wir in Österreich nennen sie Semmeln!)

In Pascals SB-Markt befindet sich auch unser Burgstaller-Souvenir-Shop. Das Sortiment reicht von T-Shirts, Ladyshirts und Kindershirts bis zu Tassen, Kühlschrankmagneten und Mousepads. Bei den Shirts gibt es die verschiedensten Designs für Erwachsene und Kinder von der „U64-Crew" über Topi, Topinchen, El Topo und Hausgespenst Benele bis hin zu Fun-Shirts wie z.B. „Wohnmobil überschlagen! Wenn Sie das lesen können, dann hat mein Mann das Selbstverständlich gibt es hier auch die berühmte „Platzner & Müller Schnaps-waage". **Auch den echten Burgstaller-Schnaps aus Heiner Burgstallers Edelbrand-Destillerie kann man hier natürlich erwerben!**

Veranstaltungsplatz beim Restaurant-Pizzeria

Prost & Mahlzeit

Das Restaurant-Pizzeria & more

...finden Sie am oberen Platzende bei Tor 2. Hier erwartet Sie unser Pächter Marco Paolo Olivero Ribeiro di Villariba y Villabacho della Viva la Revolucion y Vamos Companeros Vasco da Gama. Oder zumindest so ähnlich, aber mindestens so lang. Aber egal! Nachdem sich das ohnehin niemand merken kann, nennen wir ihn einfach **Marco**. Und mit seinem Team, einheimischer und internationaler Küche, hervorragenden Pizzen, zahlreichen Abendveranstaltungen, Spaß und guter Laune freut er sich jedenfalls auf Ihren Besuch.

Nachdem Marco nun seit über 20 Jahren in der Gastronomie und seit einem Jahrzehnt bei uns am Campingplatz als Pizzakoch tätig war, sowie einige Saisonen unsere Diskothek Almstubn auf eigene Rechnung führte, entschloss sich der gebürtige Portugiese 2017 selbständig zu werden. Wir ergriffen gerne und sofort die Gelegenheit, mit Marco einen Pächter gefunden zu haben, der den Betrieb wie kein anderer in - und auswendig kennt.

Von seinen zahlreichen Wintersaisonen in Tirol hat er ein hervorragendes Team für Küche und Service mitgebracht, das sich bereits freut, Ihnen angenehme Abendstunden im Restaurant und auf der Terrasse zu bereiten. Die Pizzen bereitet Ihnen Marco, der beste echt italienische Pizzakoch Portugals in Österreich, allerdings nach wie vor selbst zu - lassen Sie sich von seinen Kreationen verwöhnen.

An den speziellen **SCHNITZEL-, PASTA- und PIZZATAGEN** gibt es nicht nur eine eigene thematisch passende Speisekarte, sondern auch günstige Angebote.

Selbstverständlich gibt es viele Speisen auch **zum Mitnehmen** - fragen Sie zu Stoßzeiten aber bitte vorher nach, ob dies möglich ist.

„Gut Holz“ in der modernen Kegelbahn

Das Restaurant-Pizzeria verfügt außer den 300 Sitzplätzen auch über eine große Terrasse mit Blick auf die **Showbühne**, wo neben Konzerten auch Playback- und andere Shows stattfinden. Manchmal (aber natürlich höchst selten) müssen Veranstaltungen wetterbedingt von der Showbühne abgezogen werden und finden dann auf der **Drehbühne** auf der Terrasse statt, wo wir die Band kurzerhand von draußen nach drinnen in den Saal drehen können.

Die modernen **Kegelbahnen** sind mit Licht- und Audioeffekten ausgestattet und im großen Saal befindet sich ein Videobeamer, der bei **Sportübertragungen** gerne für Sie eingeschaltet wird.

Im ersten Stock finden Sie das **Music-Pub Diskothek Almstubn**, das aus den Originalteilen eines 400 Jahre alten Bauernhauses errichtet wurde und wo bis Mitternacht und an mehreren Wochentagen bis 2 Uhr getanzt werden kann. In der Nebensaison ist die Almstubn Dienstag (After-Party des Döbriacher Marktes), Freitag und Samstag geöffnet, in der Hauptsaison natürlich täglich. Doch es gibt nicht nur Disco-Musik - beachten Sie unser Wochenprogramm bezüglich etwaiger **Schlager- und Oldieabende.**

Außerdem befindet sich im Gebäudetrakt noch unsere **Sauna**. Termine hierfür buchen Sie bitte direkt im Restaurant.

BEACHTEN SIE DIE PIZZA-, PASTA- UND SCHNITZELTAGE LAUT WOCHENPROGRAMM!

Music Pub und Diskothek Almstub‘n

Ritschis
Camping Restaurant

...befindet sich bei unserer Einfahrt Tor 3. Hier lag von 1962 bis 2001 der Tennis-Camping Winkler. Andreas Winkler war aber nicht nur Campingplatzbetreiber, sondern auch der Döbriacher Schmied. Deshalb lernte Sohn **Richard** auch erst einmal Schlosser. 1983 übernahm er dann den Campingplatz. Das Restaurant wurde damals noch verpachtet. 1994 lernte Richard seine heutige Frau **Anneliese** kennen - da sie schon lange im Gastgewerbe tätig war, klopfte sie ihn weich und 1995 wurde auch das Restaurant selbst übernommen. Nach der Anlaufphase und einer ganzen Reihe von Trainingseinheiten durch Anneliese entschloss sich Richard, den Campingplatz aufzugeben und verkaufte das Gelände 2001 an den angrenzenden Komfort-Campingpark Burgstaller.
Ritschis größter Erfolg seiner Karriere war seine Regentschaft als Döbriacher Faschingsprinz. Bis heute ist er der festen Überzeugung, nicht nur der bisher lustigste, sondern vor allem der schönste Faschingsprinz aller Zeiten gewesen zu sein. Wir lassen ihn in diesem Glauben.

Die Philosophie seiner Eltern, ein Familienbetrieb zu bleiben, ging Richard nie aus dem Kopf und 2007 wurde er wieder Wirklichkeit: In **Ritschis Tennis-Camping-Restaurant** werden Sie bedient von Richard, Anneliese und **René**, Richards Sohn aus erster Ehe, der mittlerweile voll in den Betrieb mit eingestiegen ist und seit 2022 nun auch die Geschäftsführung übernommen hat. Die langjährigen Mitarbeiter in der Küche - allen voran Chefkoch **Bernd** - gehören ohnehin schon zur Familie. Nachdem Richard seit letztem Jahr Rentner ist, hat er beschlossen, das Leben jetzt zu genießen - nämlich wie eh und je hinter der Bar von Ritschis Restaurant. Das Restaurant ist eine gemütliche kleine Gaststätte, die auch von den Einheimischen gerne besucht wird - ein Kontakt, den viele ausländische Gäste besonders mögen.

Lustig geht es bei den zahlr

Ritschi und Rene Winkler mit Chefkoch Bernd

Ritschis Camping Restaurant bei Tor 3

eichen Musikveranstaltungen zu, wo das kleine Lokal bei Konzerten oder Tanzabenden erst so richtig gemütlich wird. Das Repertoire reicht hierbei von zünftiger Volksmusik bis Rock und Pop... ...und selbstverständlich wartet eine reichhaltige Speisekarte mit nationalen und internationalen Gerichten auf Sie! Genießen Sie also die Zeit auf Ritschis Terrasse, während sich die Kinder auf dem im Blickfeld befindlichen Spielplatz austoben...

B1-TV

Mit den Folgen von Topi-TV, Platzner&Müller, allen Videos vom Campingplatz und vielen Infos über die Umgebung und Ausflugsziele über unser Kabelnetz am Stellplatz empfangbar!!!

Unser aktuelles Wochenprogramm erscheint immer spätestens am Sonntag Nachmittag und liegt dann am Eingang unserer Rezeption auf...!

Der Schlüssel zu Ihrer Fitness

Unser Fitness-Areal befindet sich neben dem Tennisplatz bei Tor 3. Hier erwarten Sie 5 professionelle Outdoor- Fitnessgeräte, sowie ein Bike-Trainer. Da es sich um Geräte für Erwachsene handelt, ist die Verwendung für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren verboten, weshalb das Areal auch eingezäunt und verschlossen ist. **Unser Christian vom Tennisplatz schließt Ihnen gerne auf - ansonsten erhalten Sie den Schlüssel gegen 5.- Kaution GRATIS in der Rezeption.** Außerdem trainiert unser Animationsteam auch gemeinsam mit Ihnen. Beachten Sie hierfür unser Wochenprogramm!!!

1 DOUBLE LEG STRETCHER

Funktion: Stärkt und dehnt die Beinmuskulatur.

Bewegungsausführung: Setzen Sie sich auf die Sitzfläche und drücken Sie Ihre Beine gegen die Vorrichtung. Die Beine ausstrecken und langsam wieder einziehen. Übung mehrmals wiederholen.

2 DOUBLE WARMING ARM

Funktion: Stärkt die Muskulatur der Arme und des Oberkörpers, dehnt die Schulter.

Bewegungsausführung: Halten Sie die Griffe fest und drehen Sie die Räder im oder gegen den Uhrzeigersinn.
ACHTUNG: Es ist verboten, die Räder mit dem eigenen Körpergewicht zu belasten!

3 HANDLE WEIGHT

Funktion: Stärkt die Hüft- und Rückenmuskulatur.

Bewegungsausführung: Stellen Sie sich auf die Fußablagen und halten Sie die Griffe fest. Schwingen Sie Ihre Beine kräftig mit Ihrem eigenen Körpergewicht.
ACHTUNG: Für Kinder ungeeignet!!

4 DOUBLE PRESS LEG

Funktion: Stärkt die Oberkörper- und Beinmuskulatur. Verbessert die Lungenkapazität.

Bewegungsausführung: Setzen Sie sich auf die Sitzfläche und halten Sie die Griffe fest, während Sie die Füße auf die Pedale stellen. Drücken Sie die Füße nach unten und ziehen Sie gleichzeitig an den Griffen.

5 DOUBLE BACK MASSAGER

Funktion: Massiert und stärkt die Muskulatur des Rückens und der Taille. Aktiviert das Nervensystem.

Bewegungsausführung: Verwenden Sie das Gerät wie einen Kratzbaum, indem Sie sich gegen die Rollen legen und hin und her bewegen.

Fitness für Kids

Täglich außer Sonntag (und laut Saisonkalender und Wochenprogramm) steht den Campingkindern im Anschluss ans Ponyreiten unsere Hüpfburg zur Verfügung. Diese befindet sich neben der Showbühne beim Restaurant-Pizzeria... ...selbstverständlich GRATIS!

Das Mirnock-Wasser aus unseren Quellen:

Am Komfort-Campingpark Burgstaller duschen Sie mit esoterischem "Heilwasser"!

Döbriachs Hausberg, der Mirnock, ist bereits seit Jahrhunderten als *mystischer Berg* bekannt.

Auf der Wanderroute des Dänen Bricius, der von Konstantinopel ein Fläschchen mit dem Blut Christi in seine Heimat bringen wollte und der dabei allerdings lediglich bis Heiligenblut am Großglockner kam, entstanden zahlreiche Klöster. Sein Weg ist daher als Klosterlinie bekannt. Diese Linie führt auch quer über den Mirnock und auf der gesamten Länge durch den Millstätter See. Zahlreiche mystische Sagen und Geschichten ranken sich daher um den Berg.

Eine Verbindung zu dieser Geschichte wird auch den *Orten der Kraft* beim Gasthof Possegger nachgesagt, wo Energiefelder für ein spürbares Wohlbefinden sorgen.

Auf dem Weg zum Gipfel findet der Wanderer aber noch zahlreiche andere Kraftorte, wie zum Beispiel bei den sagenumwobenen Menhiren...

2005 hat der deutsche Radiästhet und Esotheriker Josef Georg, der auch 1994 die Kraftorte entdeckt und vermessen hat, das Quellwasser der Glanzer und Gschrieter Mirnockquellen analysiert. Die erstaunlichen Ergebnisse wurden in der Fachzeitschrift *Medizin Spezial Nr. 26/218* unter dem Titel *Das Mirnock-Wasser* veröffentlicht:

"[...] Durch das Hochplateau zwischen Bodeneck und Mirnock-Gipfel zieht sich eine Hochmulde von 1400 Metern Länge. Diese bildet ein natürliches Sammelbecken für Niederschläge. Während des Versickerungsvorganges wird das Wasser im Boden gefiltert. [...] Durch die Mulde im Hochplateau, in der es versickert, wird das Wasser durch das gesamte Planetarium - hauptsächlich aber durch die Sonneneinwirkung - energetisch aufgeladen. Die Energieformen manifestieren sich in den "Clustern" (Ansammlungen von Molekülen). [...] Sämtliche untersuchten Wasser haben rechtsdrehenden Charakter. Es wird ein sehr starkes Energiefeld gebildet, das alle sieben Farbschwingungen aufgenommen hat. [...] Der pH-Wert liegt zwischen 7.0 und 7,12. Das Wasser liegt somit nahezu exakt im neutralen Bereich und besitzt damit nach meinen Erkenntnissen eine heilende Wirkung auf alles Leben.[...] Ich bin überzeugt, dass der Mirnock noch etliche Geheimnisse birgt, die erst in späterer Zeit entdeckt werden. Eines halte ich jedenfalls für erwiesen: das gesamte Bergmassiv strahlt allein aufgrund seiner Wasservorräte eine gewaltige positive Energie ab."

Unsere Quellen, mit denen der Campingplatz versorgt wird, befinden sich bei unserem Bauernhof am Fuße des Mirnocks. Von den dortigen Hochbehältern führen die Leitungen direkt in die Sanitäranlagen und bis zu Ihrem Stellplatz... Genießen Sie unser Dusch- und Trinkwasser!

...erschienen in „Medizin spezial" 26/218

Die verschiedenen Kraftorte am Mirnock

VOLLES PROGRAMM

AUCH AUSSERHALB DER SOMMERHAUPTSAISON

Sie kennen das? Urlaub in der Nebensaison und Sie haben das Gefühl, hier ist man noch im Winterschlaf oder hier wird jetzt gleich der Strand weggerollt und das Meer ausgelassen, weil nichts (mehr) los ist? Das gibt es am Komfort-Campingpark Burgstaller nicht! Denn bei uns läuft ein buntes Unterhaltungsprogramm vom Palmwochenende über Ostern und Pfingsten, die Sommer-Hauptsaison und weiter bis zum Ende der Apfelwochen im Herbst. Und da ist garantiert für jeden etwas dabei!

OSTERN

Am Freitag vor dem Palmwochenende öffnet der Komfort-Campingpark Burgstaller die Pforten und es geht gleich richtig los! Die Kinderanimation ist bereits in Vollbetrieb und sogleich beginnen die Osterbasteleien für Groß und Klein, denn am Palmsonntag verlangt es der Kärntner Brauch, mit sogenannten

Palmbesen an der Prozession teil zu nehmen. Die Palmbesen sind Weidenkätzchensträuße, die an lange Stangen gebunden und mit Bändern und Süßigkeiten verziert werden. Nach der Palmweihe kehrt man nach Hause zurück und die Kinder laufen damit dreimal um das Haus oder den Hof und stecken den Palmbesen dann in den Garten oder auf das Feld, um das Gebäude vor bösen Geistern und die Ernte vor Unwettern zu schützen. Da Haus und Garten bei unseren Campern nicht vorhanden sind, steckt man den Palmbesen vor dem Wohnwagen auf den Stellplatz.

Neben den üblichen Familienprogrammen wie Granatedelsteine suchen, geht es mit weiteren Osterbräuchen weiter. Nachdem die Kinder Ostereier gefärbt und Osternestchen gebastelt haben, findet am Ostermorgen das gemeinsame Eiersuchen statt und im Anschluss gibt es typische Kärntner Osterspiele. Beim Eierrollen über zwei

aneinander geklemmte Rechen, geht es ähnlich wie beim Boccia um Zielsicherheit - nur eben mit Eiern - wobei mit

Treffern die gegnerischen Eier erobert werden. Beim Eierpecken geht es darum, gegnerische Ostereier mit Münzen so zu treffen, dass sie stecken bleiben. Am Ostermontag findet ein ganz spezieller Döbriacher Osterbrauch statt, das Kugelrollen. Zwei Mannschaften schießen dabei mit Kegelkugeln auf ein *Krassl*, ein Dreifuß aus einem Ast, der auf der Straße aufgestellt wird. Ein Treffer ist ein Punkt und danach wird das Krassl etwa 50 Meter weiter getragen und die nächste Runde beginnt. Das Spiel geht über den ganzen Campingplatz bis zum See und wieder zurück...

PFINGSTEN

Die wärmenden Sonnenstrahlen schmelzen den letzten Schnee von den Bergen während es herunten im Tal um den ruhig vor sich hin glitzernden See bereits grünt und die Natur erblüht.
Wenn der Gipfel des Priedröf über Radenthein nicht mehr weiß ist, darf man in Döbriach endlich wieder barfuß gehen - so wird es den einheimischen Kindern gesagt. Wann im See gebadet werden kann, das wird nicht dazu gesagt, aber wenn man nicht allzu zimperlich ist, dann sollte auch das zu Pfingsten schon möglich sein, wobei das natürlich darauf an kommt, wie Pfingsten fällt und wie viel Schnee im Winter lag bzw. wie viel Schmelzwasser von den Bergen kam.

Egal, spätestens am Pfingstmontag wird geschwommen, denn an diesem Tag eröffnen wir traditionell die Badesaison. Je nachdem wie die Pfingsten fallen und je nachdem, wie viel Schnee (und damit Schmelzwasser) es oben in den Bergen gab, kann der See bereits sogar schon recht angenehme Badetemperatur haben. Unser Animationsteam organisiert die ersten Wasserspiele und am Strand verschiedene Wettbewerbe. An den direkt am Seeufer aufgestellten Biertischen labt man sich mit Getränken und auf dem großen Grill brutzeln Koteletts und Würstel - so beginnt bei uns der Sommer.

Natürlich gibt es ein buntes Programm für die ganze Familie...

Über drei Wochen hinweg - von Christi Himmelfahrt bis Fronleichnam - zieht sich das bunte Pfingstprogramm wie immer mit vielen Highlights bei den Familien- und Kinderprogrammen.
Auch die umliegende Bergwelt präsentiert sich in einem völlig anderen Licht, als Sie es vom Hochsommer und vom Herbst vielleicht gewohnt sind. Während Sie vielleicht knapp unter den Gipfeln noch über die eine oder andere Schneewehe wandern, blühen knapp daneben auf den grünen Hängen der Nockberge die Bergpflanzen und -kräuter und unten im Tal die Bäume.

Der Almrausch an der Nockalmstraße

Strandspiele bei der Badesaison-Eröffnung am Pfingstmontag

Apfelfestwochen

Irgendwann kurz nach dem Krieg hatte Peter Burgstaller, der alte Brandhofer, die Idee, das große Döbriacher Brandhoferfeld mit Apfelbaumreihen zu unterteilen. Als er über 100 Bäume zu pflanzen begann, schüttelten die Döbriacher ungläubig den Kopf - jetzt macht er hier eine Apfelplantage, wie soll das nur mit der Landwirtschaft noch enden...
Gepflanzt wurden die *alten* Sorten, Äpfel, die erst über den Winter im Keller eingelagert fertig reiften und so bis Februar und März den Menschen die wichtigen Vitamine lieferten. Verkauft wurden sie entweder direkt vom Baum oder man fuhr mit dem Traktor in die entlegeneren Berggebiete und verkaufte das Obst vom Anhänger herunter. Das war das beste Geschäft, da ja ab Bad Kleinkirchheim aufgrund der Seehöhe kein Obst mehr wächst.
Als in den 70er-Jahren auch auf dem Land die Supermärkte entstanden und ganzjährig Obst anboten, war es mit diesem Tafelobst-Geschäft aber vorbei. Die nächsten Jahre wurden die Äpfel für *Selbstpflücker* als Pressobst verkauft, denn die Einheimischen machten damals noch gerne ihren eigenen Apfelsaft und Apfelmost. Doch auch hier war es nur eine Frage der Zeit, bis die Bequemlichkeit dafür sorgte, dass man sich die Getränke einfach im Laden holte.

Schließlich wuchs die Idee heran, die Plantage für die Campinggäste zu nutzen und Burgstallers Apfelwochen war geboren.
Alljährlich von Mitte September bis Anfang Oktober treffen sich nun gesellige Camper zu unserem bunten Programm, bei dem sich nicht alles, aber doch sehr viel um den Apfel in allen seinen Verarbeitungsvarianten dreht.
Besonderes Augenmerk wird dabei auf die flüssigen Varianten gelegt, immerhin gehen bei den Veranstaltungen über die ganze Saison hinweg einige Hektoliter an Apfelmost und Apfelschnaps gratis raus. Natürlich pflücken die Gäste nach Herzenslust für den Eigenbedarf, was aber am Ende übrig bleibt, wird von unseren Arbeitern noch eingesammelt, damit der Bedarf für den nächsten Sommer gedeckt ist. Dann geht es ans pressen, der Apfelsaft (bei uns *Süßmost* genannt“) kann gleich von den Campern mitgenommen werden, der Rest wird in die Mostfässer (“Passzuber“) *eingepasst* und vergoren oder zu Maische für den Schnaps verarbeitet.

Letzteres geschieht mit dem alten Deutz-Traktor aus den 30er-Jahren, dem ersten Traktor, der bei uns in Döbriach fuhr und der über Lederriemen den rustikalen Obstschredder antreibt. Eine Kunst ist das Anwerfen des Dieselmotors mit der Kurbel, doch wenn er dann läuft, wird jeder gerne mal zum Maschinisten.
Natürlich gibt es auch ein Schaubrennen in der hauseigenen Destillerie bzw. mit der kleinen mobilen Anlage direkt am Campingplatz, wo ausgiebig probiert werden kann, bis die Augen glücklich glänzen. Das alles ist nämlich nicht bloß lehrreich, sondern auch geistreich.

Insbesondere im Herbst gibt es auch viel Brauchtum in den umliegenden Dörfern. Fast überall finden Erntedankfeste statt, es gibt den Almabtrieb, Märkte und Feste. Im Rahmen des Programmes besuchen wir z.B. unter anderem das Polentafest im Gailtal, bei dem es sich ausnahmsweise nicht um Äpfel, sondern um Mais dreht.
Und doch bleibt zwischendurch noch genügend Zeit, um die bunte Herbstlandschaft der Kärntner Nockberge zu betrachten (zum Beispiel bei einer Fahrt über die Nockalmstraße) oder vielleicht doch noch einen Sprung in den von der Sommerhitze noch aufgewärmten See zu wagen.

Das Ende des Apfelwochen-Programmes wird durch den Abschlussabend markiert. Und zwar höchst spannend, denn dabei geht es um zwei begehrte Titel: Die *Apfelkönigin* und den *Schnapsbrennmeister* des jeweiligen Jahres.
Um diese Titel zu erringen, müssen zahlreiche Spiele durchlaufen werden, vor allem aber das doch äußerst happige Abschlussquiz, wo man während der zwei

Wochen schon aufgepasst haben muss, um die kniffligen Fragen zu Obst, Schnapsbrennerei, Mostverarbeitung und Apfelbaum beantworten zu können...
Ist dies gelungen, dann wird die neue Apfelkönigin mit Äpfeln aufgewogen. Mit etwas Glück bringt die Dame dann so viel auf die Waage, dass auch zur Verteilung an die Mitcamper noch der eine oder andere Sack voller Äpfel abfällt.
Damit endet das Jahresprogramm am Komfort-Campingpark Burgstaller, wer den Herbst und die Ruhe noch genießen will, kann aber noch zum günstigen Saisonausklangspreis bis 1. November bleiben, bevor wir schließen. Viele lassen nach Ende des Herbsturlaubes den Wohnwagen GRATIS am Stellplatz stehen, um im nächsten Jahr Ostern und Pfingsten wieder bei uns zu verbringen...

Die Apfelwochen 2024 finden vom 28. 9. bis zum 12. 10. statt.

Fotos: Andreas Hirsing

Mit dem alten Deutz-Traktor wird die Maische hergestellt

Die neue Apfelkönigin wird mit Äpfeln aufgewogen

Lehrreiches und Geistreiches vom Brennen bis zur Abfüllung

Unser TOP-Angebot:

Lassen Sie Ihren Wohnwagen in der Nebensaison GRATIS bei uns am Platz stehen - Sie zahlen nur die Zeit, in der Sie tatsächlich anwesend sind! (Mindestanwesenheit 2 Wochen, Details siehe aktuelle Preisliste!)
z.B. von Ostern bis Pfingsten oder vom Apfelfest bis Ostern.
So sind Sie schneller bei uns und sparen Spritkosten!

Badehaus Millstatt

Öffnungszeiten Badehaus:
SAUNEN & INFINITY POOL
TÄGLICH VON 10.00 BIS 21.00 UHR
MASSAGE / KOSMETIK / FUSSPFLEGE 10.00 BIS 20.00 UHR

1. Kärntner Badehaus

Paradies der Entspannug auf höchstem Niveau.
Seenwellness direkt am Wasser kombiniert mit dem einzigartigen Blick auf die traumhafte Naturkulisse des Millstätter Sees: so wird die **natürliche, erholsame Kraft**, die nur ein See ausstrahlen kann, nun ganzjährig genützt und im Rhythmus der Jahreszeiten nachhaltig erlebbar gemacht. Spüren Sie das Wasser mit allen Sinnen! Einfach entspannen und die Hektik hinter sich lassen. So waren bereits damals in Kärnten "Badehäuser" Orte der freundschaftlichen Begegnung, südlicher Leichtigkeit und gelassenen Genusses. Die Suche nach erholsamer Entspannung abseits des Alltags ist heute aktueller denn je und erhält durch das "Kärnten Badehaus Millstätter See" eine geeignete Bühne. Im Badehaus perlt der Alltag ab. In den 7 Kabinen des Spa-Bereichs verwöhnen hochwertige, individuelle "Seenwellness"-Behandlungen Körper und Seele. 4 verschiedene Saunakabinen, ein Tepidarium, ein Soledampfbad sowie das ca. 35 Grad warme Wasser des 60-qm großen Infinity-Pools, sorgen für Gelassenheit und puren Genuss.

Öffnungszeiten:
Ganzjährig täglich von 10.00 bis 21.00 Uhr.

SPORT 2000
WO PROFIS ZUHAUSE SIND.
Sport Gärtner
Sportartikel und Radverleih
Standorte:
Hauptstraße 52, Döbriach
Hauptplatz 5, Radenthein
Dorfstraße 91, Bad Kleinkirchheim

THERME ST. KATHREIN BAD KLEINKIRCHHEIM

Mit Burgstaller-Rabatt in die Therme St. Kathrein:

Die längste Kärntner Rutsche – die 86 m lange Nockbergerutsche.

In der behaglichen Atmosphäre der neu gestalteten Familien- und Gesundheitstherme geben sich Spaß und Erholung ein entspanntes Stelldichein.

In der Familientherme St. Kathrein sind auch die Jüngsten herzlich willkommen! Das Wasserparadies im Erlebnisbereich der Therme St. Kathrein bietet Familien und jungen Leuten gleichermaßen perfekten Badespaß.

Sonderpreis für Burgstaller-Gäste

Mit Burgstaller-Armband sämtliche 4-Stunden-Tarife zum Preis des 2-Stunden-Tarifs (d.h. Einzelpreise und auch Familienpakete!)

„Als langjähriger Bademeister am Camping Burgstaller freue ich mich darauf, jetzt bei meinem Ganzjahres-Arbeitsplatz in der Therme St. Kathrein viele alte Bekannte wieder zu sehen...!"

Samuel „Simpson" Engel
Bademeister St. Kathrein

Die Döbriacher Aussichtspunkte

Selten wird man für eine so kleine Wanderung mit so großen Landschaftsbildern belohnt. Der Glanzer Panoramaweg zu den Döbriacher Aussichtspunkten macht genau das. Lediglich das erste Stück hinauf zur Ortschaft Glanz ist relativ steil, doch bereits an dessen Ende liegt einem der See zu Füßen. Ab hier geht es eher flach zu den beiden Aussichtsplattformen Orchideenwand mit dem Blick über Döbriach und zum Weißen Felsen, von dem man wiederum den Campingplatz mit dem See dahinter hervorragend fotografieren kann.

Bevor der Rundwanderweg in Burgstallers Feld den Kreis in Döbriach wieder schließt, lohnt sich abseits des Weges der kleine Schwenk zur Steinwenderwand, die einen Blick über die Felder und Apfelplantage bis Radenthein erschließt. Von dieser Seite bis zu den Aussichtspunkten ist der Weg auch kleinkindtauglich und man muss nicht die gesamte Runde gehen. Die Aussichtspunkte finden Sie auf der Döbriach-Karte im Infobüchlein A-Z...

Unsere Ausflugstipps:

In unserer Rezeption finden Sie einen umfangreichen Info-Corner mit den Prospekten von weit über hundert Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten aus ganz Kärnten.

In einer separaten Prospektsäule sind alle Ausflugsziele der Kärnten Card gesammelt. Diese gibt es praktisch angeführt auch im Gratis-Kärnten-Card-Büchlein.

Einen Überblick verschafft Ihnen unsere interaktive Touchscreen-Landkarte - zoombar von den Spazierwegen in Döbriach bis zur großen Karte von ganz Kärnten.

Auch unsere Mitarbeiter geben Ihnen gerne weitere Informationen. Nutzen Sie die Möglichkeit und sehen Sie, wie facettenreich unsere Umgebung und unser Bundesland Kärnten sind...

Wenn Ihr Urlaub (so wie eigentlich jeder Urlaub) zu kurz ausgefallen ist, dann gibt es doch ein paar Dinge, die man als Kärnten-Urlauber auf jeden Fall gesehen haben muss. Das ist unsere ganz persönliche Hitliste:

Was Sie unserer Meinung nach nicht verpassen sollten!

1.) Die Nockalmstraße durch den Nationalpark Nockberge

2.) Kärntens neues Wahrzeichen: Der Pyramidenkogel

3.) Eine (leichte) Wanderung zum Granattor

4.) Ein Ausflug zur Burg Hochosterwitz

5.) Eine Schiffsrundfahrt am Millstätter See

6.) Wasserfälle und Kölnbreinsperre im Maltatal

Poster „Es zählt nicht, woher du kommst...“, „Luftbild Camping Burgstaller“ und „Millstätter See 100% shark free!“ erhalten Sie GRATIS in der Rezeption und im SB-Markt...!

Kärntner Bauernspezialitäten bringt „Kersche“. Roland Kerschbaumer erwartet Sie in der Nebensaison mit seinem Kühltransporter und in der Hauptsaison an seinem Verkaufswagen vor Sanitär 2.
(Für die Termine bitte Wochenprogramm beachten.)

Der Millstätter

Die Orts- und Stadtpläne von Döbriach, Millstatt, Seeboden und Spittal finden Sie in unserem Info-Büchlein „Von A bis Z“...

Natürlich kann man seinen gesamten Urlaub am Strand verbringen. Aber der Millstätter See ist weit mehr als nur Wasser. Rund um den See befinden sich mehrere Ortschaften, wie sie durch ihre historische Prägung kaum unterschiedlicher sein können: Das ehemalige Bauerndorf Döbriach, der ehemalige Bergbauort Radenthein, das bürgerliche Millstatt, das touristisch geprägte Seeboden, die historische Bezirksstadt Spittal und noch einige mehr...

Über **Döbriach (sprich „Debrach“)** gibt es vergleichsweise wenig historische Aufzeichnungen, vieles wurde mündlich oder in den alten Geschichten und Sagen weiter gegeben. Verbüchert ist aber zumindest, dass die Döbriacher Pfarre bereits vor rund tausend Jahren entstanden ist. Folgt man den Überlieferungen, so waren die heutigen Äcker des Döbriacher Feldes damals noch vom See überflutet. Matthias Maierbrugger, der ehemalige Schuldirektor, Historiker und Volkssagensammler aus Döbriach, behauptete sogar, in der Döbriacher Breitwand (heutiger Klettergarten) gefundene Eisenringe hätten zum Anbinden der Fischerboote gedient. Immerhin führten aber eine Römerstraße, und der frühmittelalterliche Salz-und-Eisenweg weit unterhalb an den beiden Seiten unseres Tales vorbei. Der Salz-und-Eisenweg führte über den Glanz ins Drautal, während der Römerweg oberhalb des Jungfernsprunges in Richtung Obermillstatt zweigte. Hier wurde auch noch im Mittelalter die sogenannte Hohe Wand mit dem Jungfernsprung umgangen und umfahren, wie die Sage des Wilden-Mann-Steines belegt. Oberhalb von Starfach lauerte dort nämlich ein Räuber auf die Ochsenfuhrwerke, die mit den wertvollen Granat-Edelsteinen beladen waren.

Das Bauerndorf Döbriach hatte dem Kloster Millstatt die Abgaben zu leisten, dessen Jesuiten die Grundbesitzer waren. Berühmt ist der Döbriacher Bauernaufstand im Jahre 1478, bei dem sich die Döbriacher gegen diese Herrschaft und die hohen Steuern erhoben. Der Aufstand wurde blutig niedergeschlagen und etliche Aufständische verloren den Kopf. Trotzdem erhob sich das kleine Völkchen

See und seine Ortschaften

...mehr als nur Wasser!

Döbriach von den Aussichtspunkten „Orchideenwand“ und „Weißer Felsen“ gesehen

bei den sogenannten Lachsenkriegen mit deren Höhepunkt im Jahr 1724 erneut. In Seeboden war ein Damm errichtet worden, eine Lachsensperre für den Fischfang, wodurch die Döbriacher Felder viele Jahre lang überschwemmt und die Ernten vernichtet worden waren. Auch hier machten die Döbriacher kurzen Prozess, marschierten bewaffnet nach Seeboden und zerstörten das Bauwerk. Der Ausgang war für sie jedoch ähnlich traurig wie beim Bauernaufstand...

Um 1900 wurde das Magnesit entdeckt und bald entstand das Radentheiner Werk. Mehrere Tausend Männer fanden hier Arbeit und langsam wurde aus dem Bauerndorf Döbriach eine ansehnliche Siedlung. Als dann in den 50er-Jahren der Tourismus erstmals aufkam, fanden diese Arbeiterfamilien ein schönes Zubrot in der Privatzimmervermietung. Auch auf den landwirtschaftlichen Grundstücken am See entstanden die ersten Campingplätze. Obwohl mittlerweile nur noch wenig Privatzimmer vermietet werden, ist Radenthein aufgrund Döbriachs nicht zuletzt wegen der Campingplätze im Sommer-Tourismus eine der 10 nächtigungsstärksten Gemeinden Österreichs.

Die herrliche Bucht ist natürlich auch von oben sehenswert - ein Tipp hierfür sind die beiden Aussichtspunkte Orchideenwand und Weißer Felsen, die sich kein Urlauber entgehen lassen sollte. Am Hauptplatz findet nicht nur über die Sommermonate dienstags der Döbriacher Markt statt, hier befindet sich auch das Tourismusbüro mit dem Sagamundo, dem Haus des Erzählens, das sich mit den Sagen und Mythen Kärntens beschäftigt. Sehenswert ist auch die Döbriacher Kirche St. Egyd mit dem goldenen Flügelaltar und der ältesten Kirchenglocke Kärntens.

Döbriach ist - wie erwähnt - keine eigene Gemeinde, sondern gehört zur Stadtgemeinde **Radenthein (sprich „Randein“)**. Die erstmalige urkundliche Erwähnung Radentheins erfolgt im Jahre 1177: "villam Rathetin cum capella", also das Dorf Radenthein mit einer Kapelle. Es gehörte ebenfalls zum Besitz des Klosters Millstatt, welches für das gesamte Gebiet der heutigen Gemeinde Radenthein von großer Bedeutung ist. Die Mönche des Benediktinerklosters, die bis zum 15. Jahrhundert in Millstatt wirkten, waren maßgeblich an der Rodung des Gebietes beteiligt. Im ausgehenden Mittelalter begann man im Gebiet um Radenthein mit dem Bergbau. An der Stelle, wo sich heute das Magnesitwerk befindet, wurde das erste Hammerwerk zur Verarbeitung von Eisen errichtet. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurde bereits mit Floßöfen gearbeitet.

Als dann um etwa 1900 auf der Millstätter Alpe Magnesit entdeckt wurde und man mit diesem Fund die "Austro American Magnesit Company" gründete , wurde die enorme Bevölkerungsentwicklung des

Das Bergdorf Kaning - Eingang ins Langalmtal und in den Nationalpark Nockberge

Ortes, die nur durch die beiden Weltkriege kurzzeitig unterbrochen war, besiegelt. Durch den Zuzug von vielen Arbeitern aus anderen Gebieten, die in Radenthein nicht nur Arbeit sondern auch neue Heimat fanden, wuchs die Bevölkerungszahl sprunghaft. Dies bedeutete rege Bautätigkeit, die den dörflichen Rahmen des ursprünglich so kleinen Bauerndorfes sprengte, und Radenthein wurde das Zentrum des gesamten Nockgebietes. Am 01.12.1930 wurde Radenthein zur Marktgemeinde erhoben und mit Regierungsbeschluss vom 07.03.1951 erhielt die Gemeinde das Radentheiner Wappen verliehen. Aufgrund der überregionalen Bedeutung von Radenthein erfolgte 1995 die viel gefeierte Stadterhebung. Seitdem wird Radenthein aufgrund seines Anteils am Nationalpark Nockberge als Nockstadt bzw. wegen der Granatvorkommen als *Granatstadt* bezeichnet.

Sehenswert sind die Pfarrkirche Sankt Nikolaus in Radenthein, die Pfarrkirche

Blick auf die Evangelische Kirche und die Mittelschule von Radenthein auf dem „Schulbichl“

Der funkelnde Granatedelstein im Radentheiner Stadtwappen

Sankt Peter in Tweng, der Kaningbach hinter dem Granatium und das Granat-Museum selbst. Zugleich hat die Stadtgemeinde Radenthein mit dem Bergdorf Kaning seinen Eingang zum Biosphärenpark Nockberge. In diesem idyllischen Dörfchen kann man nicht nur den „Bankerlweg" entlang spazieren, sondern gelangt auch ins Langalmtal mit seinen zahlreichen Wandermöglichkeiten und Berghütten.

Radenthein ist vor allem durch sein seit 1908 bestehendes Grubenbergwerk bekannt. Der heute noch verwendete Produktname RADEX setzt sich aus RADenthein und EXport zusammen. Bis 1965 betrieb die Österreichisch-Amerikanische Magnesit AG (heute RHI AG) den Abbau des Gesteins im Tagebau, im so genannten Bruch. Heute wird das Gestein ausschließlich untertage in Stollen gewonnen. Aus Magnesit werden Feuerfestmaterialien hergestellt, die vor allem in der Stahl- und Eisenindustrie, aber auch in der Zement- oder Glasindustrie unabdingbar sind.

Vor der Verleihung eines Wappens führte Radenthein ein Bergmannszeichen im Siegel. Das am 7. März 1951 verliehene Wappen war das erste Kärntner Gemeindewappen in der Zweiten Republik und sollte sowohl die Tradition des Bergbaus als auch die Verbundenheit der Bevölkerung mit dem Land Kärnten versinnbildlichen. Ersteres wird mit dem geschliffenen Kristall in der oberen Hälfte des Wappens zum Ausdruck gebracht; er verweist auf die Millstätter Alpe bzw. den Lucknergraben als Fundstätte von Granatmineralen. Der schwarze Löwe in der unteren Hälfte des Wappens ist dem Kärntner Landeswappen entnommen. Die Tinkturen des Wappens (Gelb-Rot-Weiß bzw. Gold-Rot-Silber) entsprechen zudem den Landesfarben, womit die Tradition der Gemeindewappen der Ersten Republik fortgeführt wurde.

Millstatt (sprich „Müstod") ist nicht nur Hauptort und Namensgeber unseres Sees, sondern man bewegt sich hier auch auf geschichtsträchtigem Boden.

Das älteste Siedlungsgebiet der Gegend wurde am Millstätter Berg gefunden, wo bei Lammersdorf Spuren einer jungsteinzeitlichen Siedlung (2.000 v.Chr.) festgestellt werden konnten.

Um 15 v.Chr. besetzten die Römer das Land, das zur Provinz Norikum gehörte. Ausgrabungen bezeugten ihre Siedlungstätigkeit am Millstätter Seeufer. Eine erste altchristliche Kirche wurde in Laubendorf freigelegt, die um 600 n.Chr. zerstört wurde. In diese Zeit fällt auch die Kunde vom Karantanen-Herzog Domitian, dem sagenhaften Gründer von Millstatt, der nach seiner Bekehrung 1000 Götzenstatuen (mille statuae) in den See werfen ließ.

Das Benediktiner-Kloster und die Kirche Millstatt (romanischer Baustil) gründeten die bayrischen Pfalzgrafen Aribo und Poto aus dem Geschlecht der Aribonen um 1070 n.Chr., das durch 4 Jahrhunderte geistiger Mittelpunkt des Kärntner Oberlandes war.

In die Zeit der Benediktiner fällt neben der umfangreichen Bautätigkeit vor allem auch die Ausschmückung der Kirche und des Kreuzganges mit hochwertiger romanischer Bauplastik. Am 1. Jänner 1469 wurde der St. Georgs-Ritterorden mit großen Besitzungen ausgestattet und im Kloster Millstatt eingesetzt.

In diese Zeit fällt der Ausbau des Klosters zu einer Festung, um gegen die Türkeneinfälle gesichert zu sein. Von Erzherzog Ferdinand II. wurde im Jahre 1598 das Kloster mit allen Besitzungen dem Jesuitenorden übergeben. Die Jesuiten entfalteten in Millstatt, das sie zu einer Residenz erklärten, eine rege Tätigkeit. Ihnen ist die barocke Ausschmückung der Kirche zu verdanken. Am 21. Juli 1773 wurde von Papst Klemens XIV. der Jesuitenorden aufgehoben, und die 700jährige Geschichte des Klosters Millstatt nahm ein jähes Ende. Das Stiftsmuseum erzählt aus dieser Zeit, Führungen durch das Kloster werden mehrmals wöchentlich angeboten (siehe unser Wochenprogramm).

Der übrige Teil des Ortes hatte nach Schließung des Klosters nur mehr die Bedeutung eines kleines Fischerdorfes.. Mit der Eröffnung der Südbahn Marburg – Villach – Franzensfeste wurde im Jahre 1873 Millstatt für den Fremdenverkehr endgültig entdeckt. Um die Jahrhundertwende bauten sich Adelige und begüterte Bürger aus den Städten der Monarchie feudale Sommervillen in Millstatt, die heute zum überwiegenden Teil als Hotels und Pensionen genutzt werden. In der Kurverwaltung liegt ein Villenführer über den Villenweg für Architekturinteressierte auf. Der Sprungturm (erbaut 1930) ist ein weithin sichtbares Zeichen für den Aufschwung des Tourismus und steht heute unter Denkmalschutz. Das in den 60er Jahren erbaute Hallenbad wurde 2013 abgerissen und durch Kärntens 1. Badehaus ersetzt.

Zum Wandern lädt nicht nur der Domitian-Pilgerweg, sondern auch die

Millstatt mit seinem imposanten Sprungturm

Das Stift Millstatt vom See aus gesehen

Der sagenhafte Domitian

Eine sehr bekannte, aus dem späten Mittelalter überlieferte Sage bringt das Schrumpfen des einst viel größeren Millstätter Sees mit dem Herzog Domitian in Verbindung, der in Millstatt als legendärer Gründer des Ortes unvergessen geblieben ist. Als der See noch bis auf den Kalvarienberg bei Millstatt und bis zum Glanz bei Döbriach reichte, stand laut Sage auf dem Hochgosch, dem gegenwärtigen Millstatt gegenüber, eine Burg. Dort lebte im 8. Jahrhundert ein heidnischer Herzog namens Domitian. Er besaß einen Sohn gleichen Namens, der sehr unfolgsam war. Wieder einmal wollte der Junge eine Fahrt über den See wagen. Der Herzog aber warnte ihn davor, weil der Tauernwind heftig vom Gebirge niederbrauste und den See ziemlich arg aufwühlte. Der starrköpfige Sohn ließ sich aber von seinem Vorhaben nicht abbringen und ruderte auf den See hinaus. Das Boot schaukelte immer mehr und kippte schließlich um. Weil Herzog Domitian am nächsten Morgen ein menschenleeres Boot auf dem Wasser treiben sah, wusste er, warum sein Sohn noch nicht heimgekommen war. Da er den einzigen Sohn sehr liebte, gelobte er, den See abzuleiten, dort eine Kirche zu erbauen, wo der Sohn gefunden werde und sich selbst zum Christentum zu bekehren. Im Westen grub man jenen Hügel ab, der den See von der Lieser trennte. Immer tiefer sank das Wasser, und in wenigen Tagen fand man den toten Sohn dort, wo jetzt Millstatt liegt. Sofort löste Domitian sein Gelübde ein. Er ließ sich taufen und gab dem Sohn ein christliches Begräbnis. Vor seinem Grabe aber ließ er die erste christliche Kirche dieser Gegend bauen. Sämtliche über tausend heidnischen Götzenbilder und Statuen der Umgebung aber ließ Domitian in den See werfen. Der Sage nach rührt daher der Name Millstatt vom lateinischen *mille statue*.

Statue des Heiligen Domitian in Millstatt

Klangschlucht. Oder wie wäre es mit einem Spaziergang entlang der Villen der Seepromenade bis zum gastronomischen Highlight, der Pyramide im See am westlichen Ende Millstatts. Vielleicht kehren Sie auch bei unserer Freundin Franziska in Franzis Strand-Buffet ein - als Pause bei einer Radtour oder Schiffsrundfahrt, oder um den schönsten Sonnenuntergang am See zu genießen.
Die bekannteste und größte Veranstaltungen Millstatts ist das alljährliche Nockalmfest des hier heimischen unter Schlagerfans bestens bekannten Nockalm Quintetts mit zahlreichen internationalen Schlagerstars im September.

Mehrere prähistorische Funde im heutigen Gemeindegebiet von **Seeboden (sprich „Sepon“)** weisen auf verschiedene frühe Ansiedlungen hin. So wurden im Trefflinger Moos ein Steinbeil aus der jüngeren Steinzeit (3000–2000 v. Chr.) und im Gritschach ein Lochbeil gefunden. Ebenfalls aus im Trefflinger Moos wurde ein Lappenbeil aus der Bronzezeit entdeckt, das auf etwa 1800–1750 v. Chr. datiert wird. Zahlreiche weitere vorantike Funde stammen aus der Hallstattzeit. Die erste namentliche fassbare Bevölkerung Oberkärntens sind die Illyrer. Auf ihre Indogermanische Sprache gehen Berg- und Flussnamen wie die Tauern oder die Drau zurück, allesamt topographische Einheiten einer Größe, bei der eine Romanisieren, Slawisierung oder Eindeutschung nicht erfolgte. Ab ca. 200 v. Chr. gehörte die Gegend zum Stammesgebiet der Ambidravi, der "Beiderseits der Drau Wohnenden", eine römische Bezeichnung für die hier siedelnde norische Bevölkerung, die aus den ansässigen Illyren und den neue zugewanderten Kelten hervorging.
Seeboden ist einer der ergiebigsten antiken Fundplätze im unmittelbaren Umkreis von Teurnia. Die durch das Drautal führende Römerstraße Via Iulia Augusta wird die Lieser bei Lieserbrücke gequert und im Bereich Seeboden sich die Straßenstation, mit der Abzweigung nach Salzburg (Iuvavum), befunden haben. Ab der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts besetzten die Bayern das Gebiet und begannen mit einer gewaltsamen Missionierung und schlugen aufflammende Revolutionen blutig nieder. Um 800 änderte die Kaiser Karl dem Großen unterstellte Kirche ihre Missionierungsstrategie. Die unterste Bevölkerungsschicht sollte gewaltfrei mittels Taufkirchen zum Christentum bekehrt werden. Eine solche ist die Johannes dem Täufer gewidtmete älteste Seebodner Kirche in Kötzing, deren Grundmauern man 1953 beim Bau eines Silos fand. Spätestens ab 1237 wird die Schutzfunktion von der Herrschaft Sommeregg übernommen, zu der das Gebiet der heutigen Gemeinde gehörte. Diese befand sich lange im Besitz der Ortenburger, ging danach an die Grafen von Cilli und anschließend an die

Burg Sommeregg mit Burgrestaurant, Folterausstellung und Ritterspielen

Der Hauptplatz von Seeboden

Ritterspiele auf Burg Sommeregg

Habsburger über, wurde Mitte des 16. Jahrhunderts von den Khevenhüllern erworben und gelangte, nachdem diese 1629 Kärnten verlassen hatten, 1651 an die in Gmünd ansässige Familie Lodron. Zu diesem Zeitpunkt war Sommeregg nur als landesfürstliches Lehen vergeben, im Jahr darauf gingen Burg und Herrschaft in Privatbesitz der Lodrons über. Heute beherbergt Sommeregg ein Burg-Restaurant und eine von Amnesty International unterstützte Folterausstellung. Im August finden hier jedes Jahr die Ritterspiele mit einem schönen mittelalterlichen Gauklermarkt statt.

Bis ins späte 19. Jahrhundert war das Seeufer im Gegensatz zum landwirtschaftlich intensiv genutzten Hinterland wenig geschätzt. Erst als Folge des Sommerfrischentourismus entwickelte sich seitdem entlang des Westufers aus den Orten Gritschach, Kraut, Reich und Wirlsdorf das heutige Seeboden als dominierender Hauptort der Gemeinde. Ursprünglich waren die meisten Ortschaften Landwirtschaftsgemeinden mit einem geringen Anteil an Gewerbebetrieben, doch in den letzten Jahrzehnten hat sich der Tourismus zum wichtigsten Wirtschaftssektor der Gemeinde entwickelt. Dies führte auch zu einem kontinuierlichen Anstieg der Einwohnerzahl. Aufgrund dessen und der gestiegenen regionalen Bedeutung wurde Seeboden im Jahr 2000 zur Marktgemeinde erhoben.

Spittal an der Drau (sprich „Spietahl) ist eine Stadtgemeinde mit ca 16.000 Einwohnern und zugleich Hauptstadt unseres gleichnamigen Bezirkes. Die Stadt im Kreuzungsbereich von Unterem Drautal, Liesertal, Millstätter See, Nockbergen und Mölltal ist das urbane Zentrum Oberkärntens.

1191 stifteten Graf Otto II. von Ortenburg und sein Bruder, der Archidiakon Hermann von Ortenburg, am Lieserufer nahe der heutigen Stadtpfarrkirche ein Hospital (*Spittl*) mit Kapelle, was der Salzburger Erzbischof Adalbert in einer Urkunde am 11. April 1191 bestätigte. Das für den Ort namensgebende Spital war für die Versorgung von Pilgern bestimmt, die über den Katschberg und die Radstädter Tauern nach Süden zogen. Die sich bildende Siedlung am rechten Lieser-Ufer stand unter dem Schutz einer Turmburg der Ortenburger, die wahrscheinlich an der Stelle des heutigen Schlosses stand.

1522 brannte der zwischenzeitliche Markt Spittal völlig ab. Das Hospital wurde danach am östlichen Lieserufer neu aufgebaut und beherbergt heute die Fachhochschule Kärnten.

1524 erhielt der Spanier Gabriel von Salamanca die Grafschaft Ortenburg. Er ließ ab 1533 das heutige Schloss Porcia im Renaissance-Stil errichten.

1662 wurden die aus Frankreich gebürtigen Fürsten Porcia Grund- und Schlossherren.

Das Schloss Porcia ist nicht nur für seinen Renaissance-Baustil als Sehenswürdigkeit bekannt, sondern auch für die Komödienspiele, die im Sommer im Innenhof statt finden - namhafte Regisseure, Autoren und Schauspieler finden sich hier alljährlich ein. Im Salamancakeller gibt es nicht nur Kunstausstellungen, sondern auch zahlreiche Konzerte. Außerdem beherbergt das Schloss das wirklich sehenswerte Volkskundemuseum, das einen tiefen Einblick in die Geschichte Kärntens gewährt. Der große Schlosspark mit seinem Springbrunnen lädt zum Spaziergang ein.

Das Hallenbad „Drautalperle“

1871 kam der Zuganschluss zur Südbahn. Der von Kaiser Franz Josef eröffnete Bahnhof “Spittal - Millstätter See” ist ein ebenfalls architektonisch interessantes Bauwerk.

Im Herbst 1919, während des Kärntner Abwehrkampfes, war Schloss Porcia für einige Zeit Sitz der Kärntner Landesregierung. In Erinnerung daran wurde Spittal anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums der Kärntner Volksabstimmung 1930 zur Stadt erhoben.

Der Hausberg Spittals ist das Goldeck. Eine Gondelbahn führt auf den Gipfel. An deren Talstation befindet sich die Drautalperle, das schönste Hallenbad der Region.

Zum Shoppen lädt nicht nur das City Park Center mit zahlreichen Geschäften, Lokalen und dem Cineplexx-Kino, sondern die gesamte Innenstadt. Von der Bahnhofstraße über den Neuen Platz in die Villacher Straße führt die Shoppingmeile. Wo die Villacher Straße schließlich zur Ausfallstraße wird, ändert sich das Bild - hier finden sich die großen Baumärkte, Möbelgeschäfte, Media Markt, McDonalds und vieles mehr.

Bad Kleinkirchheim / St. Oswald (sprich „Kiaheim / Doaswold“) ist das touristische Zentrum der Nockberge. Der heute als Heilbad und Luftkurort

Schloss Porcia und Stadtpark Spittal

Die Goldeckbahn in Spittal

Das Kirchlein St. Kathrein in „BKK“

ebenso wie als Skigebiet bekannte Ort in einem Tal der Gurktaler Alpen war zur Mitte des 20. Jahrhunderts noch vorwiegend bäuerlich geprägt. Obwohl der Sage nach der erste Kurgast bereits im 11. Jahrhundert Bad Kleinkirchheim als Erholungsgebiet zu schätzen wusste und im 17. Jahrhundert die ersten Badegäste den Ort besuchten, setzte erst vor wenigen Jahrzehnten ein einschneidender struktureller Wandel weg vom landwirtschaftlich und hin zum touristisch geprägten Bad Kleinkirchheim ein. Heute gehört die Gemeinde sowohl in der Sommer- als auch in der Wintersaison zu den zwanzig meistbesuchten Fremdenverkehrsorten Österreichs.
Unterhalb der Kirche St. Kathrein entspringt die warme Heilquelle, die die Kathreintherme und das Römerbad speist. Zahlreiche Gondelbahnen und Sessellifte erschließen die umliegende Bergwelt nicht nur im Winter, sondern bringen auch im Sommer die Wanderer auf die Gipfel. Highlights sind die Kaiserburg- und die Nationalparkbahn im Ortsteil St. Oswald mit ihren Berg-Restaurants. Das Nock-In an der Nationalparkbahn- Bergstation gewährt einen Blick über den Nationalpark Nockberge und auf die Zunderwände. Ganz neu überarbeitet wurde die Kathreintherme, die nun in neuem Glanz erstrahlt und mit einer großen Rutsche auch die jungen Badegäste begeistert.

Breite Bekanntheit brachten Bad Kleinkirchheim auch die TV-Übertragungen seiner Events - allen voran die Wenn die Musi spielt-Open Airs Ende Juli und im Winter.

Das jährliche Musi-Open-Air in Bad Kleinkirchheim

Die Stadt **Gmünd** entstand etwa im 11. oder 12. Jahrhundert nach Christus als Vorposten der Erzdiözese Salzburg zum Schutz des Katschbergsattels gegen das Kärntner Herzogtum an jener Stelle, wo die Malta in die Lieser fließt. Vermutlich durch Erzbischof Eberhard von Regensberg (reg. 1200–1246) gegründet, wurde Gmünd im Jahr 1252 erstmals urkundlich genannt. 1346 erhielt Gmünd das Stadtrecht und ist nach Friesach die zweitälteste nachweisbare mittelalterliche Stadt in Kärnten. Die Stadt war über Jahrhunderte auch ein Gerichtsstand.
1773 wurde vom Landgericht Gmünd die unter Folter geständige Giftmörderin Eva Faschaunerin als letztes Opfer eines österreichischen Hexenprozesses hingerichtet. Heute würde man ihr für den möglicherweise nicht ganz unberechtigten Mord an ihrem Ehemann wahrscheinlich zumindest mildernde Umstände anrechnen.

Der malerische Hauptplatz in der Altstadt von Gmünd

Aufgrund der Entstehung des Ortes Gmünd aus einem Handelsplatz von Salzburg nach Norditalien ist die kleine mittelalterliche Altstadt in Gmünd äußerst sehenswert.
Gmünd etablierte sich zur Künstlerstadt und ein Spaziergang oder eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen am Hauptplatz sollte nicht versäumt werden. Sehenswert ist das Pankratium, ein kleines Museum, in dem mit viel Herzblut allerlei wirklich Erstaunliches zusammen getragen wurde!
Über der Stadt thront die alte Festung mit dem schönen Burgrestaurant und das Erklimmen des Turmes über mehrere Treppen wird mit einem einmaligen Blick auf die Stadt belohnt. Aus einer Sage

Die NAGELNEUE Kathreintherme in Bad Kleinkirchheim

Die stattliche Burg Gmünd

Die geteilte Kirche in Gmünd

Go-Card im Freizeitpark Fresach

Videofilmer aufgepasst:

Die Kanonenshow des Piratenschiffs in Sanitär II findet von 9 bis 21 Uhr zu jeder vollen Stunde statt!

unbekannter Überlieferung geht hervor, dass drei Landsknechte unermessliche Schätze erbeutet haben sollen. Sie beschlossen, um den ganzen Gewinn zu würfeln. Der Gewinner kaufte Land und Leute um Gmünd und erbaute die Burg an dem ehemals hier bestandenen See, verlor aber alles wieder auf dem Wege, wie er es gewonnen hatte.
Ein Kuriosum befindet sich an der Ortsausfahrt in Richtung Katschberg auf dem Kreuz- oder Galgenbichl - die geteilte Kirche. Während sich Pfarrer, Kanzel und Altar auf der einen Seite der Straße befinden, sind die Kirchenbänke für die Gläubigen auf der anderen...
Bemerkenswert ist außerdem, dass der Automobil-Konstrukteur Ferdinand Porsche die Produktionsstätte seiner österreichischen Firma Porsche kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs im Mai 1945 in das vom Kriegsgeschehen wenig gefährdete Gmünd verlegte. Im Porsche-Werk Gmünd wurden bis 1950 die ersten Modelle des Porsche 356 und dessen Konstruktionsgrundlage, der 356 Nr. 1 Roadster gebaut. In Erinnerung an diese Zeit besteht seit 1982 in Gmünd das Porsche-Automuseum.

Von Döbriach über den Glanz gelangt man in das kleine Bergdorf **Fresach**. Hier befindet sich der Freizeitpark Moser mit seiner Go-Card-Bahn, Motocross-Strecke und Paintball-Arena. Unweit davon finden Sie auch Baumgartners Buschenschenke Stanahof mit dem Fresacher Hochmoor.
Fresach ist auch der Ausgangspunkt für Wanderung auf den mystischen Weltenberg Mirnock mit seinen Kraftorten und Monolithen.

Feld am See (sprich „Föd“) hat seinen eigenen See, den Brennsee. Laut der Sage vom Mirnockriesen wurde vor langer Zeit ein dort befindlicher großer See in den Brennsee und den Afritzer See geteilt. Der Riese hatte versucht, eine schöne Fischerstochter zu entführen. Als sie sich befreite riss er in einem Wutanfall den Gipfel des Mirnocks aus und warf diesen hinunter ins Tal. Nachdem die beiden Seen ihren Abfluss aber in verschiedene Richtungen haben, scheint die Geschichte nicht ganz plausibel - allerdings sind dafür die Kärntner Sagen meist romantischer als nüchterne Wissenschaft. Feld am See ist ein charmanter kleiner Tourismusort, der Ihnen die Gelegenheit bietet, einen ganzen See binnen kürzester Zeit zu umwandern oder in einem der Gasthäuser des beschaulichen Dorfes einzukehren. Einer der Geheimtipps ist der kleine Tierpark, der die Kinder mit seinem Streichelzoo erfreut und wo man einmal in Griffnähe an ein Reh oder einen Hirsch heran kommt...

Feld am See mit Brennsee und Afritzer See

Das „Wanderdorf" Döbriach:

Seit 2018 ist Döbriach ein zertifiziertes Wanderdorf! Nach eingehender monatelanger Prüfung und zahlreichen Neuerungen mit innovativen Ideen wurde dem Tourismusverband Döbriach das Wandergütesiegel verliehen.

...vielleicht haben Sie sich ja bereits über die bunten Eisenpfosten an den Weg- und Straßenrändern gewundert. Diese gehören zu einem ausgeklügelten Markierungssystem unserer Dorf-Wanderwege.
Ausgangspunkt sind ähnliche Metallpfosten bei den Betrieben, die so genannten Mikados. Auch bei uns am Campingplatz finden Sie einen solchen Ausgangspunkt auf der Grünfläche von Sanitärgebäude 2. Hier sind die vier ausgearbeiteten Runden Weg der Juwele, Dorfrunde, Bergmannsweg und Seeblickrunde kurz beschrieben und die Route am Plan skizziert. Unterwegs finden sich dann - wenn man den farblich gekennzeichneten Eisenstehern folgt - wiederum genauere Informationen zu Natur und Sehenswürdigkeiten beiderseits der meist relativ flachen Wanderwege. Diese wurden in monatelanger Kleinarbeit ehrenamtlich von einheimischen Hobby-Historikern, Hobby-Botanikern und Hobby-Geologen für Sie zusammen getragen.

Selbstverständlich gibt es auch eine Wanderkarte, die Sie bei der Ankunft mit Ihrem Infopaket erhalten haben!

Wandern Sie ruhig drauf los - die Routen sind besonders für Anfänger geeignet!

Kärnten Card 2024

Über 100 der schönsten Ausflugsziele - von den Bergbahnen über die Schifffahrtslinien bis zu den Museen - sind mit der Kärnten Card inklusive. (z.B. hier am Millstätter See die Schifffahrt, Goldeck-Bergbahnen, Goldeck Panoramastraße, Römermuseum Teurnia, Bonsaimuseum, Foltermuseum auf Burg Sommeregg, Erlebniswelt Eisenbahn...)

Die Kärnten-Card-Saison beginnt am 6. April und läuft bis zum 3. November 2024.

Das Kärnten-Card-Begleitbuch mit allen Ausflugszielen, deren Preisen und Öffnungszeiten erhalten Sie GRATIS (auch ohne Kärnten Card) in der Rezeption...!

Sie erhalten die Kärnten Card in unserer Rezeption!

ACHTUNG: Nur Barzahlung!!!

Das Kärnten-Card-Begleitbuch mit allen Ausflugszielen, deren Preisen und Öffnungszeiten erhalten Sie GRATIS (auch ohne Kärnten Card) in der Rezeption...!

Preise & Zeiten 2024:

NEBENSAISONKARTE 06.04. – 01.06. & 15.09.-03.11.	HAUPTSAISONKARTE 02.06.-14.09.
1 Woche € 57,- für Erwachsene € 29,- für Kinder	1 Woche € 63,- für Erwachsene € 33,- für Kinder
2 Wochen € 71,- für Erwachsene € 37,- für Kinder	2 Wochen € 78,- für Erwachsene € 41,- für Kinder
5 Wochen € 82,- für Erwachsene € 42,- für Kinder	5 Wochen € 84,- für Erwachsene € 43,- für Kinder

Der Kinderjahrgang 2024 ist von 2009 bis 2017. Jüngere Kinder in Begleitung der Eltern oder Großeltern mit gültiger Kärnten Card bekommen eine kostenlose Kinderkartonkarte und besuchen die Ausflugsziele gratis.
Für Kinder unter 6 Jahren und ab dem 3. Kind gratis! Alle 3 Kinder müssen im Kinderjahrgang zwischen 2009 und 2017 sein!

Das Granattor am „Wanderweg der Liebe“ auf der Millstätter Alpe - wer händchenhaltend hindurch schreitet, dessen Liebe hält ewig!

Wanderbare Landschaften

Ob am Wanderweg der Liebe, am Millstätter See Höhensteig, am Alpen-Adria-Trail oder am Mühlenwanderweg in Kaning - in den Kärntner Nockbergen kann wirklich fast jeder zum Gipfelstürmer werden. Hier gibt es keine Steilwände und keine zerklüfteten Fels- und Geröllhalden, denn das Wort Nock stammt von den Nockerln, den Knödeln oder Klopsen. Und so sehen sie auch aus. Sanfte kugelige Hänge und Gipfel, bei denen man sich nicht anseilen muss, um sie zu erreichen. Und trotzdem geht es vielfach auf weit über 2000 Meter Seehöhe - Gipfelkreuz auch für Anfänger leicht erreichbar. Aber das müssen Sie ja nicht dazu sagen, wenn Sie zu Hause die Fotos zeigen...

Der Nationalpark Nockberge und die Nockalmstraße

Seit alters her sind Wiesen, Weiden, Wald und Alm wichtige Lebensgrundlagen der Menschen in der Region der Kärntner Nockberge. Die über Jahrhunderte hinweg gewachsene bäuerliche Nutzung ließ in den tieferen Lagen der Almregion ein vielfältiges und abwechslungsreiches Landschaftsbild entstehen.

Eine großtechnische Erschließung (Bau eines Schigebietes) der Nockberge für den Wintertourismus stieß jedoch Ende der siebziger Jahre auf massiven Widerstand der Kärntner Bevölkerung und wurde im Zuge einer Volksbefragung - über 90% waren dagegen - eindeutig abgelehnt. Dieses klare Bekenntnis der Kärntner war gleichzeitig die Geburtsstunde des Nationalparks Nockberge, der 1987 durch die Kärntner Landesregierung ins Leben gerufen wurde. Somit war das Nockgebiet vor anhaltender Beeinträchtigung gerettet, der Schutz dieser einmaligen Bergwelt war erreicht.

Wandert man von den umgebenden Tälern aus einer Seehöhe von etwa 1000 Metern bis zu den höchsten Gipfeln der Nockberge in 2400 Meter, dann entspricht das einer botanischen Exkursion vom Böhmerwald bis weit über den Polarkreis hinaus. Die sogenannte "höhenzonale Gliederung der Vegetation" ermöglicht diese eindrucksvolle Reise. Tierarten aus den nordeuropäischen Tundren und Steppen finden in den Nockbergen ähnliche Lebensbedingungen vor und sind dort heimisch. Die stillen Sensationen des Nationalparks Nockberge lassen sich wunderbar erwandern. Als Ausgangspunkt dafür dient die 34 Kilometer lange Nockalmstraße, wo man auch die sechs Informationsstellen findet. Als kulturhistorisches Kleinod des Nationalparks kann man das 300 Jahre alte Bauernbad - das Karlbad bezeichnen. Noch heute wird den Kurgästen das Bad nach der traditionellen, überlieferten Art und Weise bereitet. Steine aus dem Karlbach werden im offenen Feuer zum Glühen gebracht und

in die Badetröge aus Lärchenstämmen die mit dem Wasser aus der Karlbadquelle gefüllt sind, gegeben. Durch den Temperaturunterschied bersten die Steine und die heilenden Mineralstoffe werden freigesetzt. Von Mitte Juni bis Mitte September, besuchen Gäste mit Ischiasleiden und Rheumatismus dieses einzigartige Heilbad für eine zweiwöchige Kur, die durch zünftige Hausmannskost abgerundet wird.

Von der Region Millstätter See gut erreichbar ist auch der Nationalpark Hohe Tauern mit 1800 km² Fläche, der zu den größten Nationalparks Europas und zu den großartigsten Hochgebirgslandschaften der Erde zählt. Dieser birgt die mächtigsten Gipfel Österreichs, die größten Gletscherflächen der Ostalpen und Wasserfälle, die zu den höchsten der Welt zählen.

Unser Tipp:
Die Nockalmstrasse im Buggy...

Herbert Glanzers
BUGGY
+ AUTO VERLEIH
Döbriach Hauptplatz
...außer Buggys auch Ford Transit (9-Sitzer), VW Polo und Opel Meriva zu günstigen Verleihpreisen!
Außerdem:
Autowerkstätte für alle Marken
"Herbert repariert alles, vom Fahrrad bis zum Flugzeugträger..."

Sonderpreise für Burgstaller-Gäste (€ 5 Rabatt auf Buggy-Tagesmiete)

Naturjuwel Egelsee

Das "Moorjuwel" Egelsee liegt, eingebettet in eine Waldlandschaft, auf dem Höhenrücken zwischen dem Millstätter See und dem Drautal in einer Seehöhe von 650 m und ist über den Südufer-Rad- und Wanderweg leicht erreichbar. Seine vielfältigen Vegetationsformen schaffen ein einmaliges Landschaftsbild, welches sich dem interessierten Wanderer in vielfältigen Eindrücken erschließt. Rund um den Egelsee gibt es eine Menge an naturkundlichen und kulturhistorischen Besonderheiten zu bestaunen, die sich auch auf Schautafeln wiederfinden. Werfen Sie vom Aussichtspunkt *Lug ins Land* einen Blick in die bezaubernde Landschaft, durch die sich das blaue Band der Drau schlängelt!
Erfahren Sie Wissenswertes aus der Geschichte des Landes an den markierten Infopoints, beim Museum Carantana in Molzbichl und der Magdalenenkapelle in Baldersdorf oder erfrischen Sie sich am sogenannten "Augenbründl", dem wundersame Kräfte nachgesagt werden!

Kraftorte am mystischen Mirnock:

Die **Orte der Kraft** am Döbriacher Hausberg Mirnock, wie etwa das Baumheiligtum, weisen auf die starke Energiestrahlung hin, die dort eine siebenstämmige, gewaltige Fichte entstehen ließ.
Am Nachbargipfel Palnock befindet sich der Platz des Windes. Beim Possegger gibt es nicht nur einen herrlichen Blick auf den See, sondern auch mehrere Kraftorte, die den Körper tatsächlich spürbar mit Energie aufladen.
Dass schon in grauer Vorzeit die Menschen um die Kräfte des Mirnocks wussten, darauf weist ein Menhir hin, ein bewusst ins Gelände gesetzter Felsen mit einem Loch, das den direkten Blick auf den Mirnock freigibt, möglicherweise eine steinzeitliche Kultstätte.

ALLWORXX
Stefan Kircher
Am Göllgraben 5
9873 Döbriach
+43 4246/37888
office@allworxx.at
www.allworxx.at
Mo. – Do.: 8 – 12, 12:30 – 17 Uhr, Fr.: 8 – 12:30 Uhr
Durch unsere Leidenschaft für Autos sind wir ein vertrauensvoller Ansprechpartner für Reparaturen aller Art. Ihre Sicherheit in Ihrem Fahrzeug ist dann gegeben, wenn das Auto ohne Mängel auf den Straßen unterwegs ist. Daher übernehmen wir neben der umfassenden Beratung auch wichtige Sicherheitschecks für Sie. Wir legen Wert auf individuelle Kundenbetreuung, faire Preise sowie die hohe Qualität unserer Arbeit.

Der Millstätter See Höhensteig: Eine Entdeckungsreise zu Plätzen der Begegnung

Mit dem Millstätter See Höhensteig öffnet sich eine neue Wanderwelt in Kärnten, die – stets den Millstätter See im Blickfeld – die Berge rund um den See verbindet. Dabei locken die acht Etappen mit einzigartigen Plätzen zum genussvollen Verweilen, zur sinnlichen Begegnung und zum Staunen.

Auf den teils gemütlichen, teils anspruchsvollen Touren, die sich auch für Tagesausflüge anbieten, erschließt der Millstätter See Höhensteig die Bergwelt rund um den See. In acht Etappen mit zahlreichen Nebenrouten führt der Weg von der Welt der Dreitausender ganz im Westen des Millstätter Sees über die Millstätter Alpe bis zum Weltenberg Mirnock in den Nockbergen.

Am Sternenbalkon hoch über dem See:

Jede dieser Wanderungen gleicht einer Entdeckungsreise zu den schönsten Plätzen rund um den Millstätter See. Vom Sternenbalkon, der den Abschluss der Etappe *Der große Rosennock* krönt, schweift der Blick von den Hohen Tauern über die grünen Almen der Millstätter Alpe zum Millstätter See. Wenn die Strahlen der untergehenden Sonne den See in warmes Licht tauchen, entsteht ein berührender Augenblick, der sich zu zweit sinnlich genießen lässt.

„Hinkelsteine" am Mirnock:

Über dem Millstätter See thront im Osten der mythenumwobene Weltenberg Mirnock, dessen Pfade (Etappe *Auf den Weltenberg Mirnock*) Orte der Kraft bergen. So ließ die starke Energiestrahlung

„Sternenbalkon" beim Gasthof Bergfried in Gschriet ober Döbriach

des Mirnock zum Beispiel das Baumheiligtum, eine siebenstämmige, gewaltige Fichte, entstehen. Um die Kräfte des Mirnock, an dessen Scheitelpunkt sich zwei geomantische Energielinien kreuzen, wussten schon die Kelten, die den Lochvisierstein Menhir

Menhir am Mirnock

Das Granattor, das neue Wahrzeichen des Millstätter Sees

schufen. Seine anscheinend von Menschenhand gemeißelte Luke nimmt die höchste Erhebung des Mirnock ins Visier. Die letzten Meter hinauf auf den Mirnock verlaufen über die Scala Paradisi – 30 Stufen zum Weg ins Paradies mit Monolithen als steinerne Wegweiser.

In den Fußstapfen des Anderen über die grünen Berge wandern, von Zeit zu Zeit innehalten und sich von den Geschichten der Liebe inspirieren lassen…
Bei der Alexanderhütte beginnt der Weg der Liebe. Sentiero dell´ Amore. Wer los wandert, vor dem liegen drei inspirierende Stunden und sieben Plätze der Begegnung, die einladen innezuhalten. Sieben Bücher, an jeder Station eines, gehen mit den Wanderern auf die Suche nach den Antworten auf die zwischenmenschlichen Gefühle. Was ist die Liebe? und Was gibt ihr Kraft? sind nur zwei Fragen denen sie sich stellen. Zitate, Gedichte und Geschichten geben Anleitung zur Antwort. An der siebten und letzten Station wirft das Granattor, ein mit Tonnen von Granatstein gefüllter Durchgang, mit den Wanderern einen Blick in die gemeinsame Zukunft und beschließt den Weg.
Der Weg der Liebe. Sentiero dell´Amore wurde in Zusammenarbeit mit dem Szenographen Roger Eschbach entwickelt und umgesetzt.

Durchs Granattor schreiten

Der Granat - Feuerstein der Liebe - geleitet Wanderer auf der gleichnamigen Tour über die Millstätter Alpe, wo bis vor 100 Jahren die rubinroten Edelsteine abgebaut wurden. Der kostbare Stein funkelt dem Besucher auf seinem Weg über die Millstätter Alpe entgegen. Wie schon Reisenden aus längst vergangenen Tagen mag er den Wanderer heute noch als Schutzstein auf seinem Weg begleiten. Als Höhepunkt dieser Etappe wartet das Granattor. Dieser mächtige, mit Granatsteinen gefüllte Durchgang markiert auch den Punkt, der die Aussicht über den Millstätter See in seiner Gesamtheit frei gibt. Das Granattor ziert mittlerweile bereits viele Publikationen über den Millstätter See und wurde so zum neuen Wahrzeichen unserer Ferienregion. Teile dieser Etappe überschneiden sich übrigens mit dem Sentiere dell´amore, dem Weg der Liebe, wo das Wandern mit Romantik verbunden wurde und wo nicht nur Frauenherzen höher schlagen (siehe Kasten).

Der Steinerne Tisch

Vor Urzeiten soll in unserer Gegend das sagenhafte Volk der Haden gehaust haben. Die Haden waren riesenhafte Wesen und noch dazu Heiden, daher der Name. Sie sollen - so erzählen es die Sagen - den Bauern die Töchter geraubt oder ganze Fuhrwerke einfach als Spielzeug für ihre Kinder gestohlen haben. Sie lebten in Höhlen, die bis heute in den Landkarten als Hadenlöcher verzeichnet sind und auch andere Flurnamen erinnern an sie. Zum Beispiel der Steinerne Tisch, ein Hochplateau un-ter dem Gipfel des Tschiernocks, das den Riesen tatsächlich als Esstisch gedient haben soll.
Zur Erinnerung an die Haden wurde hier am Wanderweg ein tatsächlicher steinerner Tisch errichtet, der dem Wanderer die Geschichten näher bringen soll...

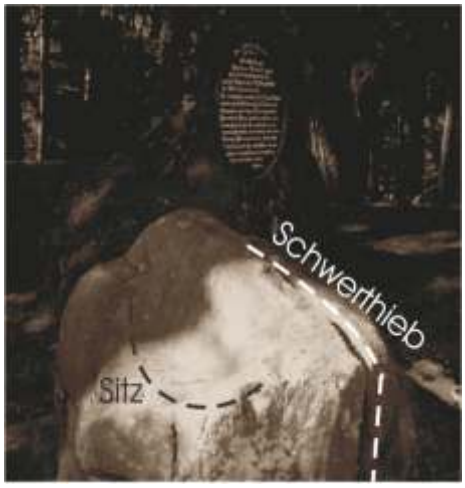
Die schönsten Etappenabschnitte des Millstätter See Höhensteigs lassen sich zur Vorbereitung einer Tour auf www.millstaettersee.at über Google Earth betrachten.

Aus dem Erfolgsfilm!
NUR IN unserem SB-MARKT: PLATZNER & MÜLLERS SCHNAPSWAAGE
NEU!
YouTube
HIER GEHT'S ZUM YOUTUBE-VIDEO!
powered by Burgstallers Mondscheinschnaps - garantiert mit glücklichen glasigen Augen am Finanzamt vorbei gebrannt!
Diese Anzeige wurde Platzner & Müller an Stelle einer Lohnerhöhung gratis zur Verfügung gestellt!

Kaufen Sie heute für Ihre Kinder kein teures Eis...
...sondern holen Sie ihnen lieber in der Rezeption das Grusel-Comic zu unseren Halloween-Erfolgsfilmen* „Die Hand des einarmigen Dauercampers" und „The Walking Clonaudios"! Das ist GRATIS**, weil ohnehin niemand Geld dafür ausgeben würde***!
*die Halloween-Specials auf unserem Youtube-Kanal
**Nur so lange der Vorrat von 250.000 Fehldrucken reicht!
*** Keine Haftung für zukünftige psychische Probleme!

Willkommen im sagamundo
haus des erzählens

Bevor es die heutige Straße nach Millstatt gab, mussten die Menschen die Hohe Wand und den Jungfernsprung auf einem beschwerlichen Weg über Starfach umgehen und mit ihren Fuhrwerken umfahren. Hier lebte einmal ein wilder Mann, eine Riesengestalt der Volksphantasie.
Am Laufenberg wurden damals rötliche Granatsteine abgebaut, als Edelsteine gehandelt und mit Fuhrwerken über diesen Weg verfrachtet. Den wilden Mann gelüstete nach den glänzenden Karfunkeln. Er wollte den Fuhrmann überfallen und wartete lange auf diesem Steinsitz. Weil der Fuhrmann jedoch nicht daherkam, wurde der wilde Mann so wütend, dass er sein Schwert in den Stein stieß und diesen dabei spaltete...
Den Wilden Mann Stein erreichen Sie über den Döbriacher Ortsteil Starfach direkt am Spazierweg in Richtung Matzelsdorf. Die Wanderung lässt sich



auch wunderbar mit einem kleinen Umweg über die Hohe Wand und den Jungfernsprung verbinden...
Diese und Hunderte andere Sagen und

Geschichten aus ganz Kärnten sammelte Mathias Maierbrugger in seiner Zeit als Direktor der Döbriacher Volksschule bis er 1975 in den Ruhestand ging. Sein Kärntner Sagenbuch ist bis heute ein Standardwerk für den Schulunterricht in unserem Bundesland.
Vor 10 Jahren entstand die Idee, dem Volkskundler, Sagensammler und Schriftsteller mit dem Sagenmuseum Sagamundo ein Denkmal zu setzen und der Tourismusverband Döbriach übergab einem Künstlerteam die Aufgabe, das ehemalige Hotel Pucher am Dorfplatz dahin gehend zu gestalten. Leider sollte dieses Projekt aber vorerst in eine völlig falsche Richtung gehen. Bereits bei der Eröffnung stellte sich heraus, dass für die Künstler die Sagen und Mythen nur eine Nebenrolle gespielt hatten und das Ergebnis war vorerst nichts weiter, als eine Kunstgalerie für relativ unverständliche Werke.
2014 zog der Tourismusverband Döbriach die Reißleine, kündigte die Verträge und ein Team aus örtlichen Touristikern, Handwerkern, Grafikern und bodenständigen Künstlern nahm die Sache selbst in die Hand. Im selben Jahr wurde das Kellergeschoss neu gestaltet. Mehrere Geschichten aus der Unterwasserwelt wurden umgesetzt und ein wissenschaftlicher Bereich erklärt die Lebewesen im See. Für die Gestaltung der Domitian-Sage zeichnet Arndt Burgstaller verantwortlich.
2015 folgte der nächste Schritt. Durch den Verkauf der beiden oberen Stockwerke und eine Versteigerung der übrig gebliebenen Kunstwerke wurde nochmals Geld frei, das für die Umgestaltung des Erdgeschosses Verwendung

Über 30 zauberhafte Sagen und Geschichten - vom Lindwurm zu Klagenfurt über die Millstätter See Nixe bis hin zum Riesen vom mystischen Berg Mirnock - gibt es in einer fantastischen Märchenwelt zu entdecken. In den Erlebnisbereichen See und Bergebene begegnest du so manchem Sagenwesen, welches viel zu erzählen hat!
Außerdem erwartet dich ein fantastisches neues Rätsel, welches mittels 3D Brille und vielen anderen kniffligen Aufgaben zu lösen ist!
Willst du wissen, wer mit dir im Millstätter See schwimmt?
Ein naturwissenschaftlicher Teil bringt es an die Oberfläche.

Kontakt:
Hauptplatz 8, 9873 Döbriach,
Tel. 04246 76666
www.sagamundo.at; info@sagamundo.at

fand. Hier kann man nun Direktor Maierbrugger in seinem alten VW-Käfer auf seiner Fahrt zu den Schauplätzen der Sagen begleiten, vom Mirnockriesen persönlich seine Auslegung der Mirnock-Sage erfahren oder an einem Flug mit dem Lindwurm teilnehmen. Diesmal zeichnet Arndt Burgstaller für die Hochgosch-Sage verantwortlich, wo Gold in Weizen verwandelt wird (oder nach Belieben auch umgekehrt), den seltsamen Mann in der Kiste und für große Teile der Mirnockriesen-Sage. Malermeister Seppi Unterweger und Grafiker Gerd Töplitzer gestalteten die meisten Räume und Martin Schirnagel (der Herold bei den Ritterspielen auf Sommeregg) und Monika Peitler (seit Jahren unsere Sagamundo-Waldfee) nahmen sämtliche Geschichten im Studio neu und humorvoll auf. Im Frühling 2017 baute Arndt Burgstaller den Wilden-Mann-Stein von der Geschichte am Anfang dieses Artikels nach und stattete zahlreiche Sagen mit neuen Karikaturen aus, die nun erstmals in einem Heft für die kleinen Besucher gesammelt erhältlich sind. 2021 wurde die Bergmannsage mit aufwändiger Hologrammtechnik im Keller umgesetzt! Ein Besuch lohnt sich daher - nehmen Sie aber unbedingt genügend Zeit mit...

RABATT mit Burgstaller-Armband!

Alles über die Edelsteine vom Millstätter See im GRANATIUM Radenthein

Dieter Burgstallers Granatesuche mit seinen Gästen begann bereits vor etwa 20 Jahren - und zwar im Eingang zur Granatschlucht in Radenthein. Damals nutzte er den wild-romanischen Kaninger Bach zur Suche und den alten verlassenen Stollen zum Einsperren des Werkzeuges. Den Radentheinern blieb es nicht unverborgen, dass der Burgstaller da zweimal pro Woche mit etwa 100 Gästen kam und man beschloss, den Edelsteinrausch zu nutzen. Dieter Burgstaller wurde in die Planung für das Granatium mit einbezogen und ein Jahr später stand am Beginn der Schlucht das Granatmuseum mit ausgebautem renoviertem Stollen und Schürfplatz.

Im Zentrum von Radenthein befindet sich inzwischen das GRANATIUM, eine außergewöhnliche und familienfreundliche Erlebniswelt, wo Sie auf den Spuren des Granat-Edelsteines, dem Blutstropfen der Nockberge, wandeln können.

Die Geschichte des Karfunkelsteins Granat gleicht einer abenteuerlichen Reise durch die Jahrtausende. Die Ausstellung nimmt Sie mit in die Wunderwelt des Granats und bringt Ihnen den Stein in allen seinen Formen und Farben und seine Geschichte spürbar nahe: Sie ertasten die kühle, glatte Oberfläche von modernen Granatskulpturen, sie sehen uralte germanische Kreuzfibeln aus Gold und Granat und bald sind Muttergestein und Granatstufen auch für Sie geläufige Ausdrücke. Im Rahmen der Führungen erfahren Sie alles über den ehemaligen Abbau und warum der Blutstropfen der Nockberge gerade hier in Radenthein von Bedeutung ist.

Die Granatium-Indoor-Erlebniswelt ist das Kompetenzzentrum für den Granat, finden Sie doch hier neben dem Granat der Nockberge auch Granatvarietäten aus aller Welt. Die Führer begleiten Sie durch die Räumlichkeiten, u.a. das Bachsteinzimmer, das Original Böhmische Schleiferzimmer, den Kärntner Raum und die Schatzkammer.

Sonderpreis für Burgstaller-Gäste

Sonderausstellung

DAS WERK EINST & JETZT

Der Magnesitbergbau in Radenthein

Im Anschluss betritt man den Granatstollen. Der unterirdische glitzernde See, die in Gold schimmernde Pyrit-Ader mit Quarz und die mystischen Granatadern verzaubern jeden Besucher. Die Zeit scheint an diesem Platz still zu stehen. Besondere Erlebnisse sind garantiert, wenn die Führer unter dem romantischen Sternenhimmel magische Stollen-Geschichten erzählen. Übrigens: die Temperatur im Stollen beträgt konstant 8 Grad – Jacke also nicht vergessen! Der Stollenbereich bietet einen passenden Rahmen für Veranstaltungen und wird deshalb immer wieder gerne als Bühne für Konzerte, Theater- und Kinderaufführungen genützt.

Das Schürfgelände ist schließlich DER Anziehungspunkt und Höhepunkt Ihres Granaterlebnisses. Mit dem zur Verfügung gestellten Werkzeug können Sie die begehrten Edelsteine aus dem Fels lösen und auf

original nachgebauten Geräten waschen, sortieren und weiter bearbeiten. Auf Wunsch werden Ihre Steine auch professionell geschliffen. Sollten Sie nicht genug bekommen, gibt es ab sofort einen Schürfpass für weitere Schürferlebnisse.

Die naturbelassene Granatschlucht ist frei zugänglich. Entspannung und Erfrischung bietet der Rastplatz mit eigenem Trinkwasserbrunnen. Zudem stellen die Hängebrücke ins Gelände und der Blauer Tumpf eine reizvolle Angelegenheit dar.

Die Ausstellung macht Sie bestimmt neugierig auf mehr, und all dies können Sie im Shop finden: natürlich alles zum Thema Granat - edel geschliffene Karfunkelsteine, moderner und traditioneller Granatschmuck, zu Dekorationsstücken verarbeitete Granatsteine, aber auch sonstige Mineralien, Fachliteratur und über 100 verschiedene Trommelsteinsorten.

Mittelpunkt des GranatShops ist und bleibt aber der Granat: Stein der Liebe, Stein der Leidenschaft – ein passendes Geschenk für einen lieben Menschen, ein Ausdruck tiefer Gefühle und eine bleibende Erinnerung an schöne Stunden im Granatium!

Das Granatium ist ein ungewöhnliches und faszinierendes Ausflugsziel für geologisch Interessierte genauso wie für Familien.

Heute wieder einmal nichts zu lachen gehabt?

Erleben Sie einen atemberaubenden Blick hinter die Kulissen eines Campingplatzes, lassen Sie sich von politisch vollkommen unkorrekten Humorlosigkeiten traumatisieren, werden Sie Zeuge des Erfindungsreichtums des schamlos ausgebeuteten Platzarbeiters Müller, hängen Sie gebannt an den Lippen des Reitlehrers Platzner, wenn er aus seinem bunten Leben erzählt oder lassen Sie sich den Atem verschlagen, wenn der Chef zum blutdurstigen Werwolf mutiert.

...und dabei hatte alles eigentlich völlig harmlos angefangen! Nämlich damit, dass unsere Animationschefin Fabi unsere Youtube-Serie „TOPI-TV für die Kids daheim" erfunden hat. Nach 12 Folgen (bei denen von einer zur nächsten immer aufwändiger produziert worden war) sollte das Oster-Special 2021 gedreht werden. Eher zufällig kamen dabei unser langjähriger Platzarbeiter Claudio und unser noch langjährigerer Reitlehrer Gerwich mit dem Traktor vorbei. Als diese sich kurzentschlossen für eine Nebenrolle in der Traktorschaufel bewarben und aus dem Stehgreif vor laufender Kamera den mittlerweile unter den Gästen des Camping Burgstaller legendären „Handytrecker" erfanden, waren unsere beiden Youtube-Stars „Platzner & Müller" geboren!

Auf den „Handytrecker" folgten schnell weitere Videos, in denen Platzner und Müller sich über den Campingplatz blödeln, die Hundebesitzer vor einer ankommenden thailändischen Reisegruppe warnen, aus ihrem mühevollen Alltag erzählen oder z.B. wirklich sinnvolle Dinge wie die Schnapswaage erfinden - eine Wasserwaage, allerdings gefüllt mit, na was wohl? - erhältlich übrigens in unserem SB-Markt.

Eine Besonderheit sind inzwischen die Halloween-Specials, in denen unsere Comedy-Helden 2021 Jagd auf „Die Hand des einarmigen Dauercampers" machten, 2022 gegen die vom Chef geklonten Platzarbeiter kämpften oder 2023 einen über den Campingplatz streunenden Werwolf vernichten mussten. Auch hier wurden nicht nur die Produktionen immer aufwändiger, sondern die Filme auch immer länger.

Mittlerweile gibt es von Platzner & Müller bereits T-Shirts, Bierdeckel, Aufkleber und Autogrammkarten. Fragen Sie einfach danach,

Also für alle, die auch über fragwürdigen Humor lachen können: Sämtliche Filme findet man auf unserem Youtube-Kanal in der Platzner & Müller Playliste, zwischendurch gibt es aber auch immer wieder mal ein kurzes Video auf unserer Facebookseite...

Das meinen die Kritiker:

„Da habe ich im ORF schon weit Schlechteres gesehen..."
Bernd Pfandl, Campingplatz-Kollege, in einem Gratulationsschreiben

„Eine ausgefuchste Mischung aus Gäste-Marketing und Mitarbeiter-Motivation!"
Hubertus Seyffart, ACSI-Campingführer

„Man verbreitet hier äußerst fragwürdige Videos mit diskriminierendem Humor!"
Brigitte S. in einer 1-Sterne-Rezension über den Campingplatz

„You think it's discriminating? I think it's funny! That's why I'm happier than you..."
Ricky Gervais, britischer Comedian

Die Burgstaller Songs: Musik macht Laune...

...und zwar Urlaubslaune! Das ist die Idee hinter den Burgstaller-Songs, die Ihnen als Soundtrack für Ihre Reise zu und vom Camping Burgstaller dienen und Ihnen auch zu Hause noch das Urlaubsgefühl zurück bringen sollen.

Dichter und Denker hinter diesen Produktionen ist **Mike Anders**, den man als Camping-Urgestein bezeichnen kann. Er erfand auf unserer Showbühne die Showprogramme und Play Back Shows bereits vor Jahrzehnten und zu einem Zeitpunkt, wo noch nicht einmal die bekannten großen Hotelketten wussten, was Abendanimation bedeuten soll. Seine Ideen und Texte liefern den Grundstein für unsere sämtlichen Songs.
Für die Kompositionen und den flotten Sound zeichnet **Wolfgang Köck** verantwortlich, der mit dem Duo Arno und Wolfgang schon vor über dreißig Jahren auf unserer Showbühne auftrat, bevor ihn uns Karl Moik in den Musikantenstadel weg engagierte. Er betreibt heute das Studio, in dem unsere CDs produziert werden.
Und auch die Sänger kehren immer wieder. **Andre Dossi** (bekannt als Moderator bei Folx TV und Sänger der Krumbacher) und **Elisabeth Kreuzer** (neuerdings mit ihren Liedern immer wieder in vielen Schlagerradio-Hitparaden vertreten) geben mit ihren Stimmen den Produktionen die richtige Klangfarbe. Bei den Kids-Songs kommt zusätzlich noch **die kleine Sophie** zum Einsatz, die aber trotz allem leider nicht Sängerin, sondern einmal Tierärztin werden will.

2014 wurden zu unserem Jubiläum 50 Jahre Burgstaller die beiden ersten CDs produziert: **Der Burgstaller Song *Es zählt nicht, woher du kommst*** und **der Burgstaller-Kids-Song *Beim Burgstaller ist die Hölle los***. Bis 2016 hatten wir an unsere Gäste von beiden Titeln jeweils über 10000 CDs verteilt. Und das bedeutete in Österreich Gold, was natürlich gebührend auf unserer Bühne gefeiert wurde - für Mike Anders die Motivation, ohne Atem zu holen, gleich weiter zu produzieren.

„Gold" für die Burgstaller-Songs: Elisabeth Kreuzer, Sophie Köck & Andre Dossi

Zu Weihnachten 2016 bekamen unsere Gäste daher mit den Weihnachtsgrüßen unsere Weihnachts-CD zugeschickt. Darauf befanden sich unter anderem **der Burgstaller-Weihnachtssong *Wenn der Schnee vom Himmel fällt*** und der schon bekannte **Burgstaller-Song in einer speziellen Jingle-Bells-Version**.
Schnell ging sogar die zweite Auflage unserer beiden Cds zu Ende und schon wieder haben sich Mike und Wolfgang etwas neues einfallen lassen. Die Neuauflagen 2018 beinhalteten nämlich schon den nächsten Schlag:
Den neuen **Burgstaller-Song *Camping Burgstaller, was kann ich für Sie tun? (Ich bin auf 1000!)***, für den es natürlich auch ein eigenes Musikvideo gibt, den neuen **Burgstaller-Kids-Song *Topi Maus***, sowie den schon altbekannten **Burgstaller Song in einer neuen Sunshine & Beach Reggae Version**.
Wenn Sie bei Ihrer Ankunft die CD bekommen, aber sämtliche Songs auch als MP3 haben möchten, ist das auch kein Problem:
Auf unserer Homepage finden Sie alle bisherigen Titel als DOWNLOAD! Selbstverständlich finden Sie die Musikvideos dazu auch auf unserem YOUTUBE-Kanal!

Alle Burgstaller-Songs als DOWNLOAD auf unserer Homepage:
www.burgstaller.co.at

- Es zählt nicht, woher du kommst (Der Burgstaller-Song)
- Es zählt nicht, woher du kommst (Der Burgstaller-Song Jingle-Bells-Version)
- Es zählt nicht, woher du kommst (Der Burgstaller-Song Sunshine & Beach Reggae Version)
- Beim Burgstaller ist die Hölle los (Der Burgstaller-Kids-Song)
- Wenn der Schnee vom Himmel fällt (Der Burgstaller-Weihnachts-Song)
- Camping Burgstaller, was kann ich für Sie tun? (Ich bin auf 1000!)
- Topi Maus (Der neue Burgstaller-Kids-Song)

TOPI's Campingplatz Detektive

TOPI Club

DER KINDERCLUB VON TOP CAMPING AUSTRIA

Gewinne für Dich und Deine Familie den Pfingsturlaub 2025*!

Löse während Deines Urlaubs für TOPI die folgenden 19 Fragen und gib die Antworten am Ende in der Rezeption ab. Vor Weihnachten ziehen wir aus den richtigen Antworten die Gewinner und geben sie in unserem Weihnachtsbrief bekannt...

Frage 1: Wie viele Stufen führen vom Bällebad bis zur Spitze des Leuchtturms?

Frage 2: Wie heißt die Campingplatzstraße von Platz 791-798?

Frage 3: Wie viele Laternen stehen auf der Sitzterrasse von Marco`s Restaurant-Pizzeria?

Frage 4: Welches Motorradteil hängt in Ritschis Tennis-Camping-Restaurant bei der Theke an der Wand?

Frage 5: Wie viele Waschbecken befinden sich im U-Boot U64?

Frage 6: Wie heißen TOPIs zwei Freunde, die beiden anderen Mäuse?

Frage 7: Wie viele Kanonen schießen zur vollen Stunde beim Piratenschiff in San 2?

Frage 8: Wer darf nicht auf unsere Spielplätze?

Frage 9: Wie viele Waggons hat der Burgstaller-EXPRESS #2?

Frage 10: Wie heißt der Pächter von unserem SB-Markt?

Frage 11: Wie heißt TOPIs Opa, den man in Sanitärgebäude 1 findet, mit dem Vornamen?

Frage 12: Wie heißen unsere beiden Platzarbeiter, die eine eigene Video-Serie auf Youtube haben?

Frage 13: Welche Farbe hat das Surfbrett auf dem VW-Bus in der Rezeption?

Frage 14: Wie viele Fahnen hängen an der Haupteinfahrt bei der Rezeption?

Frage 15: Von wem sind die „guten deutschen Bohnen" hinten in der U-64?

Frage 16: Wie tief ist der Millstätter See?

Frage 17: Welches Piraten-Getränk hängt in den Piratenräumen von Sanitär 2 von der Decke?

Frage 18: Wie heißt unsere Videoserie für Kinder auf Youtube?

Frage 19: Wer wurde im Halloween-Special 2023 von TOPI-TV (auf Youtube und im Burgstaller-TV-Sender in den Sanitärgebäuden und am Platz) zum Werwolf?

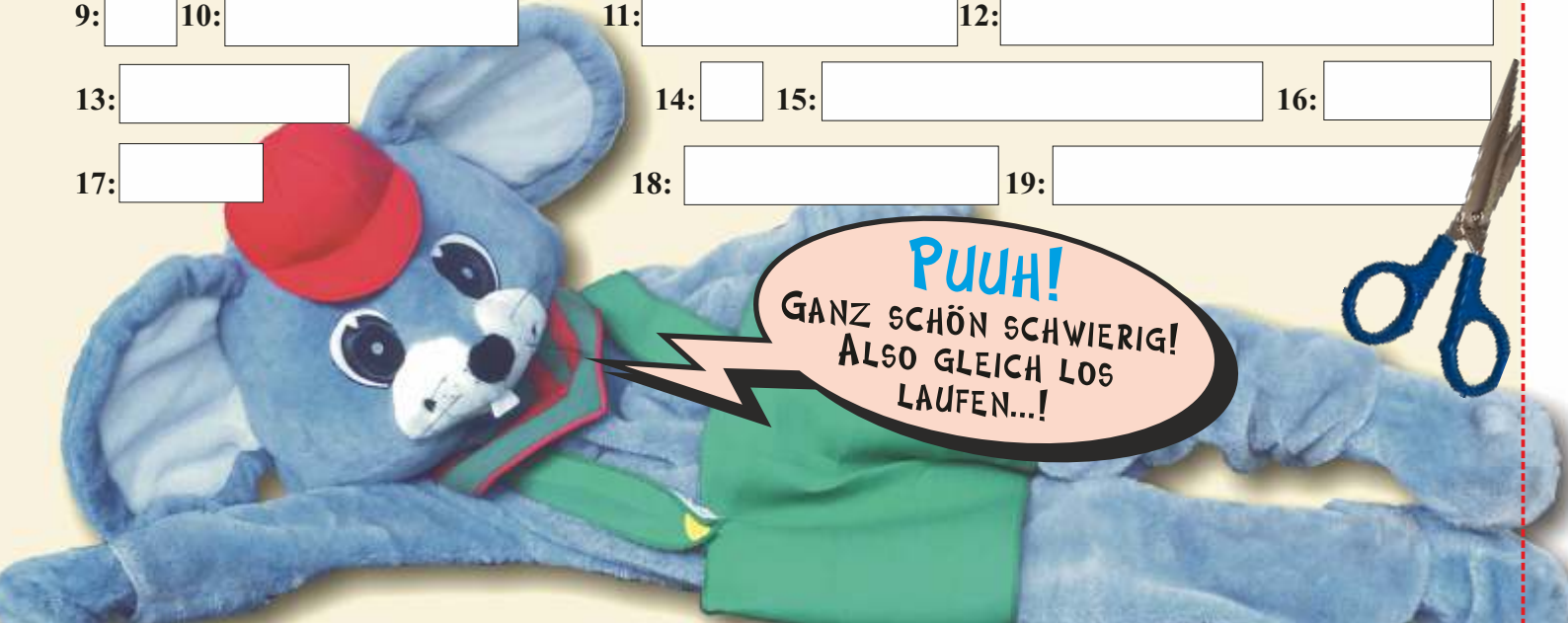
* excl. Ortstaxe, Gewinner werden in unserer Weihnachtspost genannt.

Mein Name: _____ **Alter:** _____

Wohnort: _____ **Antworten 1:** ____ **2:** _____

3: ____ **4:** _____ **5:** ____ **6:** _____ **7:** ____ **8:** _____

9: ____ **10:** _____ **11:** _____ **12:** _____

13: _____ **14:** ____ **15:** _____ **16:** _____

17: _____ **18:** _____ **19:** _____